

Organ für die Interessen der werttätigen Bevölterung

Der "Cabeder Vollsbote" erscheint täglich nachmittags (anker an Sonn- und Festiagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Post zu beziehen. — Abonnementspreis, einschliehlich der Unterhaltungsbeilage "Die Rene Welt", vierteliährlich 2.40 Mt., monatlich 80 Pfg.

Redaktion und Geschäftsstelle: Johannisstraße Nr. 46 Jerniprecher Jir. 926.

Die Unzeigengebuhr betragt fur die fechagespaltene Belitzeile ober deren Raum 20 Dig., Berjammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfa. auswärtige Ungeigen 30 Dig. - Inferate für die nachfte Nummer muffen bis 9 Uhr vormittags, großere fruber, in der Erpedition abgegeben werben.

Mr. 106.

Sonnabend, den 6. Mai 1916.

23. Jahrg.

Der Feldzug in Mesopotamien.

Bon Ridard Gabte.

Wenn die vorvergangene Woche ihr Geptäge durch die geschlossen Feitung, so daß beide Hoeresteile sich sories verschworen. Nach türkischen Mcldungen haben ihre Trupschinahme Trapezunts erhielt, so wird die lekke durch die dauernd gegenseitig unterstüßen konnten. Am 6. Januar ven ireilich ebenso sehr darunter gelitten, aber den Widrigs-Baffenstreckung des englischen Generals Townshend in Kutschlossen der die Türken zunächst die Einen zum Troße siegreich ausgehalten.

el-Amara beeinslußt. Das Creignis war mit einer ges Ahlmer, der die Türken zunächst die Essin und Felahie zus Im Beginne des Februar wurde die Lage des Generals wissen Ungeduld erwartet; denn solange die Stadt wider- ruddrängte, zulest aber in den Tagen bis zum 9. Januar Townshend bereits fritisch; es gereicht ihm und seinen Trupstand, waren ichließlich noch immer Zwischenfälle möglich. völlig scheiterte. Bon dieser Zeit an scheint Townshend -

fernte Bagdad antraten, lag dem ein wohlberechneter, weit Schiffe teils taperten, teils vernichteten. vorausschauender wirtschaftlicher und politischer Plan zugrunde. Es galt zunächst in diesen Grenzgebieten zwischen lischen Truppen von der Gallipoli-Halbiniel zurückzezogen der Türkei, Persien und den halb unabhängigen Gebieten worden. General Ansmer erhielt die von dort abgerufene Axabiens das Ansehen der englischen Macht zu befestigen 13. Division jur Unterstützung und ift dadurch, soweit aus und jede Neigung der mohammedanischen Welt im Keime englischen Nachrichten zu ersehen, schließlich auf eine Streitju erstiden, fich etwa dem Rufe zum heiligen Krieg folgsam macht von drei Divisionen (die 3., 7., 13. Division) oder zu erweisen. Damit sicherte man zugleich am wirksamsten 50 000 bis 60 000 Mann verstärft worden. Es ist vielleicht sehr ichweren Berluften; die Tage des 6. bis 8. jum Beispiel die eigene Herrschaft in Judien und in Aegypten. Darüber auch kein ganz zufälliges Jusammentreffen, daß am 10. Ja- tosieten ihn 5000 Mann. Der erfolglose General wurde, wie binaus aber schien es hier möglich, sich von vornherein einen nuar die Russen ihren großen Angriff gegen Armenien unter das so zu gehen pflegt, zur Strafe abberusen; er burte für großen Siegespreis des Weltringens zu fichern. Die jest Großfürst Nirolai begannen und gleichzeitig in Persien ener- die Gunden der Politiker. Aber auch sein Nachfolger, Geneverwahrlosten aber hoffnungsschweren Gebiete des Zwei- gische Vorstöße gegen Kermanikah, auf dem Wege nach Bag- ral Horringe, der vielleicht noch Berstärkungen mitbrachte. stromlandes, durch englisches Kapital bestuchtet, waren dad, einsciteten. Tropdem fie aber am 16. Februar Erzerum tonnte feine besseren Ergebnisse erzielen. Auch er holte sich offenbar der glänzendste Zuwachs des britischen Reiches, der einnahmen und sich mit ihrem linken Flügel über Bitlis in bei seinen Angriffen am 5. bis 6., am 11., am 7. bis 18. April auf der ganzen Erde noch zu sinden war. Man konnte be- südlicher Richtung gegen Mesopotamien auszubreiten such nur blutige Absuhren. So kam denn der verhängnisvolle-rechnen, daß sie das Nilland einst an Fruchtbarkeit über- ten, troßdem sie am 27. April von Persien aus nur noch 175 Tag heran, an dem General Townshend bedingungslos kapitreffen und das hineingestedte Geld hundertsach verzinsen Kilometer von Kut-el-Amara entfernt sein wollten, ichei-tulleren mußte! Fünf Generale, 277 britische, 274 indische wurden. Hier tonnte der deutsche Wettbewerber mit seinen terte ichlieflich der Zusammentlang dieser großartigen Um- Offiziere, 13 300 Goldaten (barunter fast 3000 Nationalengeigenen Zukunstserwartungen schwerer als in Afrika ge- fassungsbewegung an den weiten Entfernungen, dem schwie- länder) wanderten am 29. April in die Gesangenschaft der troffen werden, das großartige Werk der Bagdadbahn eine rigen Gelände, dem Widerstande der Türken und vor allen verachteten Türken, für diese ein ansehnlicher militärischer. Sadbahn geworden, der Beg jum Beltmeer wieber an einer Dingen an den dauernden Migeriolgen der Englander. Stelle verrammelt! Und zugleich auch gegen den rummen Freund und Bundesgenossen eine kleine freundnachbarliche don melden, daß "das Wetter" jeden Fortschritt hindere, des englischen Namens im Dien hat bedenklich gelitten; Vorsichtsmaßregel: die Einslußsphäre in Persien zu Eng- Das Wetter hat dann auch später eine große Rolle gespielt, der feindlichen Kriegführung im Diten aber ist ihr ganzes lands Gunsten doppelt gesichert und erweitert, auch Rufland zuerst war es eine ungewöhnlich einge Kälte, dann eine un- Konzept verdorben worden. Die strategischen Folgen dieses wie durch die Japaner im Osten, so hier im Suden vom gewöhnliche Hike mit Staubwinden, endlich die Ueber- Ergebnisses können weitreichende sein, ohne daß sich ihre freien Weltmeere abgeschlossen und mit doppelter Wucht auf schwemmung! Alle Elemente hatten fich gegen die Engländer Tragweite schon jeht völlig überschen ließe. den Ausdehnungsdrang nach Westen gewiesen.

Der unfehlbare Herrscherinstinkt der angessächsichen Raffe hat fich hier wieder einmal glänzend bewährt!

Aber auch ihr Hochmut, ihre Sorglofigkeit, ihre mitte tärische Unjähigkeit. Mit einer saft noch beispielloseren Unterschätzung des Gegners, als sie vor den Dardanellen bewiesen, sandten fie eine einzelne Division von taum mehr als 20 000 Köpfen, einschließlich des Trosses, durch das örennendheiße Wüstenland den Tigris aufwärts ins Unbefannte und fast ins Ziellose hinein, mit schlecht gesicherten Berbindungen

nach rüdwärts.

Der Anfang war glüdlich genug. Der Türkei standen hier anfänglich in der Gegend von Korea, am Zusammenflusse des Euphrat und Tigris, nur schwache Truppenkräfte, verstärkt durch irreguläre Araberbanden, zur Berfügung. In verschiedenen Gesechten wurden sie beiseite gedrängt, allerdings, wie es scheint, nicht völlig von den Berbindungen der englischen Truppen abgeschoben und dann fröhlichen Mutes der Marich auf Bagdad angetreten. Im September besetzte an die beteiligten Marinestellen zur Prüfung weitergegeben. Auf die englische Division — es war die 6. Poona-Division unter Grund des bisherigen Ergebnisses dieser Prüfung verlöstießt sie General Townihend Aut-el-Amara, nur noch 100 Kilometer fich nicht ber Möglichkeit, daß das in ihrer Note vom 10. v. R. Luftlinie von Bagdad entfernt! Der Marichweg, der ber erwähnte, von einem beutichen Unterseeboot torpedierte Schiff Berpflegung wegen den ewigen Krümmungen des Tigrislaufes solgen mußte, war allerdings ganz erheblich länger. De- ift. Die Deutsche Regierung darf sich eine weitere Mitteilung gen Ende November endlich traf General Townshend in der hierüber vorbehalten, die einige noch ausstehende für die BeGegend des alten Ktesiphon ein. 50 Kilometer südöstlich urteilung des Sachverhalts ausschlaggebende Festiellungen er-Bagdad. Aber hier traf er auf überlegenen Widerstand und solgt sind. Falls is sich erweisen sollie, das die Annakme bes auf eine überlegene Führerkunst. In den heißen Kampsen Kommandanten, ein Kriegsschlift vor sich zu haben, irrig war. so pam 23. his 26. November murde er mit laumeren Kerlnsten, wird die Deutsche Regierung die sich dieraus ergebenden Folgevom 23. bis 26. November wurde er mit schweren Verlusten geschlagen und mußte in eiliger Flucht und in einem Zuge bis Kut-el-Amara weichen. Bereits am 4. Dezember trafen de entschlossen folgenden Türken por feinen Stellungen ein. hier nun beging der englische General den zweiten und folgenschwersten Fehler, vielleicht auch diesmal wieder durch die genschwersten Fehler, vielleicht auch diesmal wieder durch die unterschiedsloser Zerstürung von Schiffen aller Art, Kationalisät Besehle der Londoner Regierung gedrängt! Es mag sein, daß und Bestimmung durch die Besehlshaber der deutschen Unterses-er in Kut-el-Amara einige Verstärkungen porsand, besestigt boote sei. Die Deutsche Regierung muß diese Behauptung hatte er es ichon während seines Bormariches; der Tigris, auf dem englische Monitore ihm gefolgt waren. schien ein auf dem englische Monitore ihm gesolgt waren. schien ein Aus eine ins Einzelne gehende Zurückweisung glaubt sie in lickeit teine geringere Bedeutung bei als die Regierung der Betschieren Berbindungsweg, und er mußte, daß neue Truppen dessen im gegenwärtigen Stadium der Angelegenheit vorzichten einigten Stadien: Ste trägt auch voll Rechnung der langen gestonen der Indien meinschaftlichen Arbeit der beiben Regierungen an einer von dier statt zunächst die Verbindung mit diesen zu suchen auch bank hat, ihre Behauptung durch konkrete Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung des Völlerrechts, deren Indiese Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung des Völlerrechts, deren Indiese Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung des Völlerrechts, deren Indiese Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung des Völlerrechts, deren Indiese Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung des Völlerrechts, deren Indiese Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung der Angaben der Indiese Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung der Angaben zu begründen. Die sen Geboten geseiteten Ansgestaltung der Betraubtung der einen neuen Bormarsch anzutreten, in Aut-el-Amara siehen Deutide Regierung begungt sich mit der Festiellung, das sie, und steis die Beschräntung des Land- und Seekriegs auf die dewalf zu bleiben und dort den türkischen Angriff abzumehren — zwar lediglich mit Rückschlen der Kentralen, in nete Macht der Kriegsührenden und die tunlichsie Sicherung der miederum in hochmütiger Berachtung der Unternehmungslust dem Gebranch der Unterseschofwasse sichten Proposition des Krieges geschieben Beschränzung der Unternehmungslust sinnen auferlegt dat, abwahl diese Beschränzungen weien ist. vollen ist weien ist wei vergeblichen Angriff auf die farten Linien Townsbends gemacht zu haben; dann aber breitete er fich aus, umfaste den an einen Puntt gesesselten Gegner und sandte gleichzeitig eine Dedungsarmee den anmaricierenden englischen Verstärkungen enigegen. Ansänglich war die Einschliespung vollerrechtlichen Grundsätze und Townschend scheichen weber Schiefen und Lownschend scheichen bat in bei Indalien Durchtung und Zerbäumg von handels Rachtung sewesen sie beiten und mit allem darf und Verpstegung hereinbekommen zu haben. Wer die Indalien, mit der einzigen Ausnahme des Jamelskrieges Regierung gewesen ist die diesen sucht die under Krieg unter Mit die diesen die stiefen in inder die stiefen in inder die stiefen die keinen Verpstegung der Regierung gewesen ist die diesen die diesen die diesen die die diesen diesen die diesen diesen die diesen diesen die diesen die diesen die Berftarkungen entgegen. Anfanglich mar die Ginfchliefung

Die Freude der Türken über den heißumstrittenen Erjolg, abgesehen durch Flugzeuge — von jeder wirksamen Verbin, gehalten und Sturmangriffe der Türken abgewehrt haben. der am 29. April eintrat, ist voll berechtigt. dung nach außen abgeschnitten gewesen zu sein. Verschiedene In solchen Lagen hat der englische Soldat zu allen Zeiten Als die Engländer im Spätsommer des Jahres 1915 Bersuche, ihm auf dem Flusse Vorräte zuzuführen, scheiter- seine wertvollen Eigenschaften zähen Aushaltens bewiesen. ihren Bormarsch von Bassorah gegen das 450 Kilometer ents ten an den Gegenmaßnahmen der Türken, die die seindlichen Am 2. Februar ersolgte ein neuer Entsatzversuch Ansmers,

Inzwischen maren im Dezember und Januar bie eng-

pen zu hohem Ruhm, daß sie trotzdem noch zwei Monate aus= der aber nach bin und hermogenden Gesechten am 5. wieder= um abgewiesen mar. Er bejand sich damals 45 Kilometer von Kut-el-Amara entiernt und ist trop aller Boritoge derbelagerten Festung später nur um wenige Kilometer und immer nur vorübergebend naber gefommen. Die wiederholten Angriffe am 22. Februar, am 6. bis 8. Marz, am 10. und 11., am 22. des gleichen Monats scheiterten zum Teil unter bei seinen Angriffen am 5. bis 6., am 11., am 7. his 18. April ein größerer-moralischer Erfolg, der ringsum in der mofle-Sogn am is. Januar mugic General Anlmer, nach Lon-Iminischen Welt ein lautes Echo weden wird. Das Ansehen

abend übergeben worden.

Der Unterzeichnete bechrt sich, im Namen der Kaiserlich Deutschen Regierung Seiner Erzellenz dem Botschafter der Ber-einigten Staaten von Amerika, Herrn James W. Gerard, auf das Schreiben vom 20. v. M. über die Führung des deutschen Unter-

seebootkrieges Nachstehendes zu erwidern: Die Deutsche Regierung hat das ihr von der Regierung der Bereinigten Staaten in Sachen der "Suffer" mitgeteilte Material

in der Tat mit der "Sulleg" identisch.

Die Regierung der Bereinigten Staaten hat an den Gell ber "Guffer" eine Reige von Behauptungen gefnüpft, die in dem Cane gipfeir, bag diefer Fall unt ein Beilpiel für bie

porbebachte Methode

. mie Ontidiebenbeit gurudmeifen.

Rudnicht, ber die Rentralen bei England und feinen Serbundeten fam fie find, für die Deutsche Regierung bei bem gegenwartigen nicht begegnet find.

nicht begegnet find. In bie beufichen Seeftreitfraffe angewiefen, den Unterfeebvottrien nach ben allgemeinen

Berlin, 5. Mai. (Amtlich.) Nachstehende eine Busicherung gegeben worden ist. Einen Zweisel daran, daß. Note ift in Beantwortung der amerikanischen die entsprechenden Besehle longl gegeben worden find und longt Note nom 20. v. M. über die Führung des ausgeführt werden, fann die Deutsche Regierung Niemandem gedeutschen U-Boot-Arzeges bem Beischafter der statten. Jertumer, wie sie tatjächlich vorgekommen find, lassen fich Bereinigten Staaten von Amerifa gestern bei feiner Art berKriegführung gung vermeiben und find in dem Seefrieg gegen einen beind, der fich aller erlaubten und uner-, laubien Listen bedient, erklärlich. Iber auch abgeseben von Irrtümern birgt der Seefrieg genau wie der Landfrieg für neutrale Perfonen und Guter, Die in ben Bereich ber Rampje gelangen. unvermeidliche Gejahren in fich. Selbst in Fällen, in benen bie. Kampihandlung fich lediglich in ben Formen des Kreuzerfrieges abgespielt hat, find wiederholt neutrale Personen und Guter gu. Schaden getommen. Muf die Minengefahr, ber gablreiche Schiffe gum Opfer gefollen find, bat die Deutsche Regierung wiederholt:

Die Deutsche Regierung bai der Regierung der Bereinigten Staaten mehriach Borichlage gemacht, die bestimmt waren, die un-vermeidlichen Gesahren des Seefriegs jur amerikanische Reisende und Guter auf ein Mindestmaß gurudguführen. Leider hat Die Regierung der Bereinigten Staaten nicht geglaubt, auf diese Borichlage eingehen zu follen; anderenfalls murde fie bagu beigetragen haben, einen großen Teil der Unfalle ju verhindern, von benen inzwischen ameritanische Staatsangehörige betroffen worden nich. Die Deutsche Regierung halt auch heute noch an ihrem Angebot; bereinbarungen in dieser Richtung ju treffen.

Entiprechend den miederholt von ihr abgegebenen Erflarune

tann die Deutsche Regierung auf den Gebrouch der Unterfechootmaffe

aud im Sandelstrieg nicht vergichten Wenn fie fich heute in der Anpassung der Methoden des Unter-

seebootfriegs an die Interessen der Neutralen zu einem weiteren Entgegenfommen entschließt, so find für die Gründe bestimmend. Die fich über die Bebentung ber porliegenden Streitfragen erheben

Die Deutsche Regierung migt ben boben Geboten ber Menfch

Denn gegenither bem Appell ber Regierung ber Bereinigh Staaten an die gebeiligten Grundfase bet Menichlichteit und bi

Bei biefer Sachlage fann die deutsche Regierung nur erveut ihr Bedauern barüber aussprechen, daß

bie humanitaren Gefühle ber ameritanischen Regierung,

die sich mit so großer Wärme den bedauernswerten Opfern des Unterseebootfrieges zuwenden, sich nicht mit der gleichen Barme auch auf die vielen Millionen von Frauen und Kindern erstrecken, die nach der exflarten Absicht der englischen Regierung in ben hunger getrieben werden und durch ihre hungerqualen die fiegreichen Armeen der Zentralmächte zu schimpflicher Kapitulation zwingen sollen. Die Deutsche Regierung und mit ihr das deutsche Bolf hat für diejes ungleiche Empfinden um fo weniger Berftandnis, als sie zu wiederholten Malen sich ausdrücklich bereit erklärt hat, sich mit der Anwendung der Unterseebootwaffe streng an die vor dem Axieg anerkannten volkerrechtlichen Normen gleichfalls seiner Kriegführung zugrunde zu legen. Die verschiedenen Verz tiche ber Regierung der Bereinigten Staaten, die Grofbritannische Regierung hierzu zu bestimmen, find an der stritten Ablehnung der britischen Regierung gescheitert. England hat auch weiterhin Bölferrechtsbruch auf Bölferrechtsbruch gehäuft und in der Bergewaltigung der Neutralen jede Grenze überschritten. Seine lette Magnahme, die Erklärung deutscher Bunkerlohle als Bannware, verbunden mit den Bedingungen, ju benen allein englische Bunkerkohle an die Neutralen abgegebenn wird, bedeutet nichts anderes als den Berjuch, die Tonnage der Neutralen durch unerhörte Expressung unmittelbar in den Dienst des englischen **Birticaftstrieges** zu zwingen. Das deutsche Boll weiß, **da**ß es

in der Hand der Regierung der Pereinigien Staaten -

liegt, den Krieg im Sinne ber Menschlichkeit und des Bollerrechts auf die Streitfrafte der fampfenden Staaten zu beschranten. Die amerikanische Regierung ware dieses Erfolges sicher gewesen, wenn sie sich enticklossen hatte, ihre unbestreitbaren Rechte auf die Freiheit ber Dieere England gegenüber unchbruck lich geltend zu machen. So aber steht das deutsche Boll unter dem Eindruck, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Deuischand in dessen Existenziampf die Beschränfung im Gebrauch einer wurtsamen Waffe verlangt, und daß fie die Aufrechtgnugt. Auch ist dem dentschen Bolle bekannt, in wie weitem Um-

Unter diesen Umfianden wird es verftanden werden, daß die Anwjung des Bolferrechie und der Gemble der Menschlichkeit im bentichen Bolle nicht den vollen Widerfall finden fann, beffen ein solcher Appell hier unter anderen Verhöltnissen stels sicher ift.

Benn die Deutsche Regierung fich trothem zu einem aufermehr als hunderisahrige Freundlichaft zwischen den beiden großen Rollern, jodann aber der Gedante an das lämere Berhängnis, mit dem eine Ausdehrung und Berlangerung diese grausamen und blutigen Krieges die gesamte zwissperte Menscheit bedroht. Das Bewuhisein der Stärfe hat es der Teurschen Regierung

erlaubt, zweimal im Laufe der legien Ronate ihre Bereitschaft ju einem Deutschlands Schens: intereffen finernden Frieden

affen und vor aller Welt zu betunden. Sie hat damit zum Ausdrud gebrocht, das es nicht an ihr liege, wenn den Bollern Guropas der Friede noch langer vorenthalten bleibt. Mit um is fratteter Bereiftigung derf die Denticke Kegierung ausgrechen, daß es vor der Menicheit und der Geichichte nicht zu verantworten weite, nach Amonariger Kriegsbauer die über den Unterfeeingeltrieg मेला 📰 विश्विता.

Einer inlichen Entwicklung will die Dentsche Regierung, soweil es un thi liegt, vorbeugen. Sie will gleichzeitig ein lezies dags beitragen, um — solange der Krieg noch devert — die Sesquadang der Kriegischung auf die demojenden Streitkafte zu ermylichen, ein Ziel, das die Freiheit der Reete einichlieft und und weit bliden. in dem fic die Demisse Regierung mit der Regierung der Bereinigeen Suscen auch haute noch einig glaufe.

Bon diefem Gedaufen gleitet, wilt die Reniffe Regierung der Regierung der Bereinigien Sweiter wir, das Weitung an die dentifice Sectionie ergangen ffe, in Sechachung der allgemeinen witerrechtlichen Grundfeise neer Anhalteing. Durch-inchneng und zerfickung von Sandelsfälligen auch innerhalb des Sechiepsgebietes Karfichtlieischiffe nicht ofne Vernung und Reitung der Menichenleben zu verlenden, es fei dens, das fie fleden oder Biderfrend leinen.

Je den Tojeinskenni, den Denishband zu föhren gewangen A. Kes ihn jedoch von den Acutusles vicht zegenwiet verden, die nit Lucide eni ibre Jouessen in Gebroch einer virstenen Koffe Beidenschungen aufmerlegen, wenn dienen Gegeen gefindet blein ihrendels wilderentswierige Mircel 220 Belieben ar Appending to bringen. Ein

foldes Berlangen marbe mit bem Befen der Neutialitäi unvereindar fein.

Die Destide Angierung in übergengt, das der Regierung der Bereinigten Sweier eine berarrige Jamainog fernfiegt: dies airiant le aus des vielecholies Cellang des Aprellanifes Assertes, das fix allen Libergraftenden gegeniber die verleite decipit der Mane wiederlempieller aribliden if

Die derricht Regierung gebit demgerall, wer der Comedieug ets, des ihre neue Beitars an die Sergieitkeine auch in der Lager der Regierung der Bereinigen Stanten jedes Hindersis in die Sewillichung der in der Ann wen I. Juli 1915 engebeine Jupone acted a ber mis misera des Ariess a innieren Arbeigenderen der Jereichen der Aren ein den Rege diame, und sie zweiself nicht dernen, dass die Angierung der Bereinigten Station ranners der der Großbridgenüben Tegie my die alsbeldige Bedanting derjoriese militariiliere Annea mit allen Trödens derlenger und deringen wird, die en den Kriege eitzenein averlietzt waren und die insiestelere m der Addre der Amerikanischen Regionaug en die Heilige Resterms with 28. Depender 1914 and non 5. Amerika 1915 decelest den Sellen die Schinke der Regioning der Beneinische tener richt zu dem gemellen Erieber übzen, den Geschen der Rediction nei allen fringenpender Asianen Gelieng zu err species, is named by Derrick Regions of the course makes Safe e provident, in die je die die die Greifeit des Cat Action of the second second

Da Libertheir beng mig dieser Arleit, we dem Hern Petitien de Leinerry inter expression factories A CHOCK

Mi kan Jegom.

Seiner Ereieni den Somether der Serender Singler THE STREET Sur James E. Gerard.

SE 2. 5.

Bon den kriegsschanplätzen

The Antoniana Devinsors on America, the mix ere bereit in Arsyng wiedergeben, Seel van in dieser articul not. Wit figures ingen, bez decielle uns decielle Barer Bereitig des Tricieres Dertificates in die the course many Carle and Course and constraining experiences.

schwer geschädigten Interessen und Rechte der Neutralen und aber doch versöhnlichen Ion gehalten. Unzweifelhaft geht Nichtlämpsenden. In der bittersten Notwehr gegen die rechts aus derselben hervor, daß die deutsche Regierung einen Bruch widrige Ariegsührung Englands, im Kamps um das Dasein des mit den Bereinigsen Staaten vermeiden und auch sernerhin deutschen Boltes hat die deutsche Ariegsührung zu dem harten, mit ihnen in Freundschaft leben will. Ist wirklich auch auf aber wirksamen Mittel des Untersechonkrieges greisen müllen. der Gegenseite dieser Wille vorhanden, dann ist der deutschber Gegenfeite diefer Wille vorhanden, dann ift der deutschameritanische Konflitt beigelegt. Wilson ift dann aber noch eine bedeutungsvolle Aufgabe zugewiesen: Er fann durch gleichmäßige Behandlung beider europäischer Parteien ben Friedensichlug beichleunigen. Wenn er die in der deutschen Note ausgesprochene Erwartung erfüllt und für die Aufhebung der hungerblodabe mit dem notigen Ernst eintritt, wird das haupthindernis des Fricdens, die englische Hoffnung, Deutschland auf diese Weise jur Nebergabe auf Gnade oder Ungnade zu zwingen, fallen. An demselben Tag, da London den Bergicht auf die Bernichtungsplane ausspricht, wird auch in Paris und London das deutsche Friedensangebot feine Ablehnung mehr finden.

Aber sogar ein rein passines Verhalten der amerikanis ichen Regierung mare bem Frieden günftig. Denn bei der icon bei Beginn des Krieges zutage getretenen militärischen Unterlegenheit der Koalition ließ sich der Kriegseifer nur aufrechterhalten durch Ausdehnung des Krieges. Als Japan sich nach der Einnahme von Tsingtau "zur Auhe sette" und Truppen für den europäischen Ariegsschauplag verweigerte, wurde Italien gefanft. Dann follten Rumanien und Gricdenland herangezogen werden, ließen sich aber nicht gewinnen. Immerhin wirkte der Hinweis auf das baldige Ericheinen nener Selfer so, daß in Frankreich wie in England am Nachmittag. Brindisi bombardiert. In Balona die Friedensstimmung nicht zum Durchbruch kam. Der letzte Trumpf, den das Londoner Kabinett hat, ist Amerika.

Eine unzweifelhaft neutrale Saltung der Bereinigten Staaten fördert die Friedensmöglich keit. Dessen sollte sich die amerikanische zur Abwehr ausgestiegenes seindliches Flugzeng wurde sosort vers. Regierung, dessen sollte sich aber auch das amerikanische Bolt krieben. Auf dem Auckluge wurde weit in See der Kreuzer bewußt werden, das doch nicht nur aus Kriegsprofitiern besteht. Die deutsche Antwortnote zeigt den bisherigen Stand der Dinge. Hoffentlich bewirft fic, daß an die Stelle der Phrajen die nüchterne Ermägung tritt, daß der Menschlichkeit Brindisi alle unsere Flugzeuge wohlbehalten zurückgefehrt. am besten gedient wird durch eigne friedliche Haltung.

Bezeichnend ist die Stellungnahme der frangofischen Arerhaltung ihrer Beziehungen zu Dentichland non ber Erfullung beiterproffe zur Ginführung der englischen Wehrpflicht. Dak dieser Forderung abkängig macht, während nie fich gegenüber den die bürgerliche Presse der Entente sie freudig begrüßt, bedarf witerrechtswidzigen Methoden seiner Feinde mit Protesten be- teiner Erwahnung. Daß aber auch Arbeiterblätter diesen Standpunkt einnehmen, berührt eigenartig. Die Syndis toffeltarten insofern eine Abweichung gegen die zuerst ausgestells kang unsere Feinde aus den Bereinigten Staaten mit Kriegsmit- salissten der "Baigissen der englischen nationalen ten Karten ausweisen, als sie dem Inhaber die Berechtigung versteln aller Art versehen werden.

Arbeiterliga auf das wärmste Glück, daß sie in ihrem Mani- leihen, die gesamte Menge von 30 Pst. auf einmal abzunehmen. fest an die englischen Arbeiter sagte: "Wollt Ihr dulben, Der Bewölkerung wird es nur angenehm sein, auch etwas größere daß Großbritannien in dem Kampfe um Europas Freiheit Mengen zugleich einzunehmen. eine weniger edle Rolle spielt als unsere Verbündeten, die Der Berband nordwestdeutscher Konsumvereine, dem auch der Lübecker Genossenicht der einen Granzosen und Belgier? Wollt Jör zugeben, daß unsere Lübecker Konsumverein und die Lübecker Genossenicht der einen Einblick ften Jugestandnis entichlieft, jo ift fer fie enticheidend einmal die Erde durch ruffische Tapjerleit verteidigt wird, während angehört, versendet soeben seinen Jahresbericht, der einen Einblick Hundertiansende unserer englischen Mithürger trot voll- in die geschäftlichen Ergebnisse der Konsumvereine Nordwest-kommener Leistungssächigkeit zu Hause bleiben?" Die Ba- deutschlands gewährt. Jur Statistik haben berichtet 161 Konsumkommener Leiftungssahigkeit zu Hause bleiben?" Die "Baiaille" jügt bei: "Rur allzu lange hat der blutige Alpdruc Umsat im eigenen Geschäft von 105 387 172 Mf. erzielten, gegen uns geängstigt. Hir sommt alle zu uns, um das Ende zu bes 93 608 467 Mf. im Borjahre. Das ist ein Mehrumsatz von schleunigen. Hurra, Kameraden! Der Entschluß Englands 11 778 705 Mf., gleich 12% Prozent. Diese günstige Entwickelung die Amischenfalle des Krieges werde beeinflussen lassen, und nahert uns dem sozialijtischen Ziele."

Die "Humanite" warnt vor der gesährlichen Annahme, als hatten die Krafte Deutschlands so start abgenommen, daß fie Frankreich nicht mehr bennruhigen brauchten. Das ware ein ichwerer Freium, der uns sehr tener zu stehen tomware ein ichwerst Freium, der uns sehr teuer zu stehen kom- landwirtschoftlichen Genossenschen. Haben auch die erhöhten men kounte. Die englische Regierung jedenfalls begehe ihn Warenpreise einen Teil des Ausfalls welt gemacht, so ist die erenspandene Steitlunge eine den Frieden zwilchen dem deutschen nicht, und wenn die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht hebliche Umlatzlieigerung nur durch die starte Bermehrung der und dem amerikanischen Belle ernfelich dedrehende Wendung neh in England eine frastoolle Antwort sei auf das Triumph. Mitgliederzahl zu erklären. Die Zahl der Mitglieder stieg von geläute der deutschen Gloden über die Kapitulation von Kut- 300 555 auf 334 643, vermehrte sich also um 34 088, und zwar ohne el-Amara, das Bombordement der englischen Küste und die Ethebung der Teiner in Dublin, so fet fie por allem auch ein glieder zeigt, refrutieren fich die neuen Mitglieder nicht nur aus Beweis, daß unsere Berbündeien jenseits des Kanals klau

Cehr zufreffend beurieili noch unserer Meinung "Nieums van den Dag" in Amsierdam die Lage: "Wenn die letzten Zehntausende der Bergeirateten aus gebildet und eingereiht find, ift England mit feiner großen Referve fertig und fann hochiens noch wie in den andern Ländern die Altersgrenze erhohen. Aber mit den unericopflichen Silfsquellen an Gut und Blut, über die die englische Preffe in den ersten Kriegsmonaten den Mund so voll genommen hat, ist es dann aus. Benn diese Mahregel kein Heer ergeben jollte, das zur Bernichtung des preußischen Militarismus ausreicht, dann wird den Frieden eiwas anders werden."

Der Frenausstand ift noch nicht beendet; hier und da flodert er dech wieder auf. Eine solche Bewegung läßt lich auch nicht in einigen Tagen vollständig unterdrücken, selbst wenn won mit Blumrieilen arbeitet, wie es in England geichteht.

Die Rriegslagt.

SIS. Grages Seupiquertier, & Mei. (Bullia,) Beffliger Sriegsigerylet

Aud gestern mar die Gesechtstöligfeit an der englischen Front gwilden Armentieres und Arras leufaft. Bei Ginenauen: Sobelle eximidelien un Sendgrenatentampie um einen Sprengtrichter, in den der Feind werübergehend batte werdringen fonnen.

Ending der Comme find unfis benfice Erfundungsabieilungen in die feindliche Stellung eingebrochen, haben einen Gegen: fing eigemiefen und einen Officier, & Mann gefongen genommen.

Linis ber Russ benugen nujere Trumpen in veripringenbe frengeffen Bertribigungsaulagen wefflich nen Ancenti ein. Der frind beile be unter bem Ginbrud unteres Geners aufgegeben; fe weiden gerfiert und planmögig wieder geräumt. Subsitlich wen henemer wurden mehrere frangopide Graben genommen und Cefengene eingehreit. Ein gegen den Bestaufer der Sobe dings, um fie weniger ichnell unansehnlich werden zu lassen, auf "Zaler Mann" mieberholier feindlicher Angeriff brach völlig 311:

Rechts der Mons fem es besonders machts ju ftarfer Artific restairt.

Cen engloider Boppelbeder mit frangolifice Abgeiden fiel en der Kribe mabe der bellandijden Grenge unverfeint in unjete Sand; die Jujoffen retieten fich auf neutrales Cebiet. — Gin dentistes Cejchmeder warf auf die Bohnantlagen im Robleites und Ame Tal (Chempegne) jamie auf ben Finghafen Suippes aus: gielig und erfolgerich Bomben au.

Ber Bufffrieg fich im Benfe bes April, beforbers in ber teiten Seigie des Monais, auf der Meffpront einen großen Umrate Craillerung angenommen. An Cielle des Citielgeseiste frat mehr und mehr der Kampf in Saupen und Ce-aus Aufland, den 23. April, diese Schilderung: Speckens der gem größten Teil jenfeils soferer Linie ausgesochten Ber Diesen. Die Sonne scheint warm. Kein Lüsten rührt wirk. Im Bersens durger Kampfe sud im Momet Speil auf der fich, Roch zeigen sich zwar teine Slüten wie in einzelnen Teilen

I frindliche Flogenge durch unfere Rompflieger ebgeichoffen, beneu neun dierieits der Geonellinie in unferen Beng ge-

22 Mingjeuge; von diesen gingen 14 im Luftfampfe, vier durch Nichtrudtehr, vier durch Abiduk non der Erde aus verloren. Dettider und Baltan=Ariegsicauplag. Es hat fich nichts von besondere Bedeutung ereignet.

Oberfte Seeresleitung.

Wien, 5. Mai. (Amtlich.)

Ruffifder Kriegsicauplas.

Unjere Flieger belegten vorgestern ben Bahninotenpunit 3bolbunowo, jublich von Rowno, mit Bomben. 3m Bahnhojs: gehäude, in ben Wertftätten, im rollenben Material und auf ben Schienenanlagen murben Treffer beobachtet. Mehrere Gebäude gerieten in Brand.

Geftern wieder überall erhöhte Geichügtätigfeit. auch Borfeldgepläntel.

Italienischer Ariegsicauplas.

Am Rombon vertrieben unjere Truppen nach fräftiger Artillerievorbereitung den Feind aus mehreren Stellungen, nahmen über hundert Alpini, darunter 3 Difigiere, gefangen und eroberten 2 Maichinengewehre.

Im Marmolata-Gebiet murbe nachts eine ichwächere feind: liche Abteilung am Ofthang des Caffo Undifi zeriptengt. Conft nne mäßige Artillerietätigfeit.

Süböftlicher Kriegsicauplas. Richts Neucs.

Ereigniffe gur Gee.

Um 4. Mai vormittags haben unfere Sceflugzeuge Balona, wurden Batterien, Safenanlagen und Flugzeugitationen mehrfach mirfungsvoll getroffen, in Brindift mehrere Bolltreffer auf Gifenbahnzüge, Bahnhofegebande und Magagine, ferner im Arjenal inmitten einer dicht jusammenliegenden Gruppe von Berftorern beobachtet. Mehrere Bomben find in der Stadt explodiert. Ein "Marco Polo" angetroffen und die auf Ded dicht gujammenftehende Bemannung mit Dajdinengewehren wirfungsvoll beichoffen. Trob des heftigen Abwehrseuers find sowohl von Bolona, als auch

Uus Cübeck und Nachbargebieten.

Sounabend, 6. Mai.

Kartoffelfarten. Es wird darauf hingewiesen, daß die Rar-

percine und funf Produttivgenoffenichaften, die gufammen einen wird die Hoffnung zerstoren, daß sich Großbritannien durch ist um so überraschender, als zirka 50 Prozent der mannlichen Konsumvereinsmitglieder im Secresdienst standen, die deshalb als Konsumenten im Konsumperein nicht mehr in Frage kamen und andererseits eine Reihe Artitel nicht mehr vermittelt werden tonnten. Go erlitten die Bereine allein, einen Umfagausfall an Gutterartifeln von mehr als vier Millionen Mart. Coweit folche su beichaffen maren, erfolgte die Berteilung berfelben burch bie Entfaltung einer Werbearbeit. Wie die Berufsstatistif der Mits Arbeiterfreisen, sondern aus allen Schichten ber Bevolkerung. Entsprechend der Bermehrung ber Mitgliedergahl und des Umfates find auch alle anderen Positionen ber Statistit gestiegen. So stieg die Zahl der Berkaufsstellen von 984 auf 948, der Wert der felbstproduzierten Waren von 26 404 731 Mt. auf 33 921 967 Mark, der Wert des Grundbefiges von 23 063 835 Mark auf 24 293 954 Mart, das eigene Kapital von 8 958 848 Mart auf 10 584 165 Mart, die Spareinlagen der Mitglieder von 22 003 270 Mark auf 23 926 350 Mark, die Reserven von 4 343 490 Mark auf 5 494 802 Mark und die Steuerleiftung von 347 324 Mark auf 539.042 Mark, tropdem die Erübrigung inklusive der Rabattsumme von 5727 903 Mart auf 5456 483 Mart gesunken ift. Deffenungeachtet mirb häufig noch behauptet, daß die Konsumvereine feine Steuern gahlen. Der Bericht zeigt in jeder Beziehung, daß vielleicht auf Seiten der Entente die Stimmung für die Konsumvereine mahrend der langen Dauer des Krieges nicht geschmächt, sondern sehr erstarft find und daß sie eine gang andere Beachtung als in Friedenszeiten gefunden haben. Am tommenden Sonntag hält der Berband nordwestdeutscher Konsumvereine in Hamburg seinen Berbandstag ab.

Bubed oder Berlin. Dir erhalten diese Buidrift: Gin Berliner Kinder-Bolfsfüchen-Berein hat früher bereits versucht, für seine Sestrebungen Mittel aus Lubed zu werben, jest wird dieser Berjuch, der sich offenbar gelohnt hat, wiederholt. Lübed ist mit geradezu ichenklichen Bilbern überschwemmt, die die Empfanger veraniaffen follen, aufs neue die Berliner Boltstuchen mit Gaben bedenten. Der Einsendung von Beitragen tann indessen nur dringend widerraten, werden. Ebensowenig wie die Berliner bereit fein werden, Lubeas Bolls- und Kinderfuchen zu unterftugen, sollten Lubeas Einmohner ihre für Wohlsahrtszwede verzugbaren Mittel nicht für Berliner Ginrichtungen hergeben. Wer Kinderfürforge und Kinderspeisungen unterfrügen will, dem bietet sich in Lubed hinreichend Gelegenheit dazu. Unsere Schulspeisung beispielsweise murbe gern noch erheblich mehr Rinder speifen, wenn ihr die Mittel jur Berfügung stunden. Ist es da angebracht, Berlinder Kinderfuchen-Bereine zu unterftugen? Gewiß nicht! Rudsendung des Bildes ist nicht ersorderlich und nicht zu empfehlen, damit der Berliner Berein Lubed mit jeinen unerfreulichen Berbuugen hinfort vericont.

Die Darlehnstaffenicheine zu 1 und 2 Mart werden neuerbeiden Geiten mit einem Unterdruck versehen. Bei den Darlegnskaffenscheinen du 1 Mark besteht der Unterdruck auf der Borderfeite aus einem fein verschlungenen Linienmuster in braungrüper Farbe, während er auf der Rucheite aus Wellenlinien mit ber regelmäßig wiederholten Wertbezeichnung "1 Mart" in blaugruner Farbe gebildet wird. Der Darlehnstaffenichein zu 2 Mart trägt auf der Borderfeite einen Unterdrud aus Linienmuftern in rofa Farbe und auf der Rudfeite einen folden ebenfalls in rofa Farbe, welcher aus Wellenlinien und der Wertbezeichnung Mart" in zahlreichen regelmäßigen Biederhalungen besteht. Es laufen infolgedeffen zurzeit Darlehnstaffenscheine zu 1 und 2 Mart sowohl ogne als auch mit Unterdruck um.

Darfleben im Often. Bom Genoffen Mag Gt. erhalten wir

Dentiglands, aber doch find die Borboten des Frühlings da. An dem Zweigen der Sänme zeigen sich schwellende Anospen. Auf den jum Teil noch fenchten Wiefen bilden fich grune Flüchen, die ein faitiges Futter für unlere grashungrigen Pferde verlprechen. Die Wexterfent quille allmahlich hernor und die naffen Aderkellen verschwinden langjam. Aber auch in den Lüften ist es lebendig gemarden. Die Lerzbe erbebt fich triffernb: Storche murden johan Sade Rarz bewerft. In den uneliggenden Maldungen

flattern im Sonnenschein.

Das Dörflein liegt still und friedlich da, wo unsere Estadron hauft. Jedoch wird fleißig im Dorf selbst auf bem Gartenland gelchafft. Rund um das Dorf wird gepflügt, geeggt und gesät, um die Frühjahrssaat frühzeitig genug in die Erde zu bekommen, damit uns die Allierten — speziell England — nicht mürbe kriegen können. Alle verfügbaren Arbeitskräfte sind fleißig, emsig Spanne Zeit gur Verfügung steht. Es muffen weiter Wegebau- noch durch toloffale Maffermengen gerettet werden. Der Brunnen jahrsbestellung fertig, so harrt schon wieder die Waffenübung zu Pferde und zu Guf, verbunden mit Feldbienft und Erzergieren, auf Reiter und Rog. Auch die nötigen Brudenbauten muffen gemacht werden, um fets bereit zu fein. Go dröngt eine Arbeit bie andere, wie beim Landmann.

Im Dorfe selbst harrt noch eine hundertsältige Tätigkeit auf die Leute der Eskadron. Sämtliche Wohnungen in den niederen, wenig gelüfteten Bauernhäusern sollen notwendig durch Kalt- Speisen himunter. Dabei sehen die Leute nicht verhungert aus. anstriche desinfiziert werden, um etwaige Krankheitserreger zu vernichten. Es ist eine zwingende Notwendigkeit, um das über- es nach dem Effen dieser unverwöhnten Frauen gerade nicht aus. sämtliche Schlasbeden und bergleichen in der Entlaufungsauftalt des Regiments durch heiße Luft entlauft. Aber auch die Mann-schaften werden dabei zugleich gebadet. Es belieht ein Kampf gegen das Ungezieser. Mit aller Macht wird ihm zu Leibe gegangen, fogar ben ichon vorhandenen Gliegen wird der Kampi angesagt, um die Rrantheiten ju verhindern. Gine mahre Brutstatte ist nun einmal das ruffische Bauernhaus. Kein Bintel ut frei von den verschiedensten Barafiten. Schon treten die Ameifen in Menge mit Fliegen, zum Teil fogne Mangen, Kaferlaten. Flöhen und Läusen auf. Die Plage ift eine fehr große. Und boch wird niemals ein solches Quartier frei bon diesen Plagegeistern, obwohl mit außerster Energie vorgegangen wird.

wird Insektenpulver in Masse verbraucht.

Das kleine Dorf liegt ungefähr 500 Meter vom Waldsaume entfernt. Ein Streifen Aderland an der Dorfftrage nebst bahinter am Balde angrenzender Biefe trennt uns vom Walde. Eingang des Dorfes zieht ein sumpfiges Wiesengelande unch ber einen Richtung hin, das ein kleiner Bach durchschneidet, über den eine von uns gebaute Bohlenbrude führt. Der direite Gingang ist den Winter und Frühjahr hindurch fast unweglam infolge fumpfiger Stellen. Im erften Bauernhaufe mit jeinen niedrigen Fenstern ist die Wohnung des Estadronscheis untergebracht. Es unterscheibet sich außerlich burch nichts von anderen Saufern bes Dorfes, nur daß ein Ziegbrunnen durch jahrelangen Gebrouch fnarrt. Ein wenig in der Tiefe liegt das zweite baufällige Haus mit feiner die gange Esfadron intereffierenden Biehaucht im fleinen. Drei Rube, ein Dugend Gerlof mit Buchtfouen, ein Dugend Suhner und ein halbes Dugend Ganie, ift ber gange Bieb bestand, der gur Aufbefferung der leiblichen Rahrungsverhaltniffe der Estadion beifteuert. Die Schweine werden gum Teil von ben Ueberresten der Gulaschkanone unter Zuhilfenahme von noch übriggebliebenen Kartoffeln gefüttert. Dafür muß auch bin und wieder solch ein Borftentier fein Leben laffen. hinter dem Saufe im Garten liegen einige große Rochkessel der Esladron, in denen zu Anfang des Feldzuges und noch ipater die Estadren ihr Effen tochte. In diesen wird das Bichsutter gefocht, auch werden non uns sämtliche Wäschestude der Läuse halber darin getocht. Gin ziemlich ungepflegter Obsigarten, Apfel- und Birnbaume enthaltend, ist auch auf dem Grundstüde. Das angrenzende inebaude nebst großem Garten ziert jest seit einiger Beit eine weiß ichimmernbe Birtenstammgartenanlage mit großer Gingangspiorte Zwei Eskadrons-Offiziere haben ihr Heim barin aufgeichlagen. Reine Mühe wurde in den dienstfreien Stunden gescheut, um unser einköniges Frontleben erträglicher zu gestalten. Kahl und obe liegen einzelne Gehöffe, aller Umfriedigungen entblöft, im stillen Dorfe da. Alles mußte umgekrempelt werden, damit es wohnlich wurde. Ziemlich in der Mitte des Dorfes fieht ein gebrechliches, baufalliges Sauschen, bas Wachhaus unferer Dorjund Brandwache. Gabnende Leere ift darin, nur ein aus Kiften genagelter roher Tisch, zwei ebensolche Bänke, eine Britsche und Umsange entiprechen, da die Gaben nur sehr spärlich eingehen. ein baufälliger Ofen ist das ganze Inventar. Die Pritsche ist so sein der Aufgeren herrscht Mangel. Spenden davon würden kurz, daß ein mittlerer Mann mit dem Kopf an die Wand und sehr willsommen sein. Auch Gaben von Rotwein. Konserven mit den Füßen am Ofen zu liegen kommt. Der Fußboden besteht aller Art sowie von wollenen Soden sind sehr erwünscht, ebenso kaus Berg und Tal mit riesig viel Staub bedeckt. Der Dien jallt Einzelpakete für Alleinstehende. Gaben werden jederzeit gern bald ein und ist viel von unseren Leuten gestlickt worden. Ucher entgegengenommen St. Annenstraße 2. der Holzdecke ein aus Brettern genagelter Holzschornstein wie die meisten hierzulande gebauten. Die vordere Giebelwand besteht in Flechtwert aus Weiden. Gegenüber an der Straße ein Zichbrunnen, dahinter eine fleine gärtnerische Anlage mit Saatbeeten für Gemüsebau; aber auch noch zwei Dugend Pflaumenbäume geben dem Ganzen den Anschein einer Kulturanlage in Feindesland. Rechts und links angrenzend Kartoffeln bis an die näch-sten Häuser. Klein aber niedlich ist am andern Häuschen ein Miniaturgärtchen von einem Telephonisten angelegt. Drei kleine Beete hinter der hinkeren Giebelwand mit Sand zwischen den Beeten machen dem fleifigen Telephonisten viel Freude. Mit großer Liebe wird alles gehegt und gepflegt. Ginige Stangen rundherum bilden einen Zaur, damit die spazierengehenden Ferkel nicht den Fleiß zerftoren. Um Eingang der Saustür prangt in großen Lettern das Wort "Badehaus" und vor der Stubentur das Anter eines bei der Puppenbrüde sestigenacht gewesenen Elbsahns berchinnte "Seid gegrüßt ihr alten Knochen". So sucht der Humpendig gestichken worden. Der Anter, der ein Gewicht von 320 Kilogramm in unserer Einöbe die Langweiligkeit zu zerstreuen. Inwendig steht ein sast neuerbauter Osen, um all das Gute und Schöne von Multern zu kochen, was der Estadronskoch versäumt hat. Auf dem Tische aber prangt sogar eine ausgenagelke Tischeede mit den nötigen Zeitungen aus der Keichshauptstadt. Un den Wänden nötigen Zeitungen aus der Reichshauptstadt. Un den Wänden das der Schückenstren des Gestischen von Waltona. Im den Wänden ihr der Kriegsbilder aus illustrierten Zeitscheeden jungen Wannesstag der Kallesbellen Bagen gedrückt. Dem Und wurde gegen einen auf dem Geleise stehenden Wagen gedrückt. Dem Und hat, ist gezeichnet E. G. Kröger, Meißen, soo Kg.

Wiltona. Im er nicht no 320 Kilogramm brackten Eigen eine Kilhelm Siensten wirden werden Wiltonaer und bei ihm explodierten.

Christiania, 6. Mai. "Sösaris-Tidende" meldet aus Kreigsbilder aus illustrierten Zeitschein vervollständigen das Seitungen und Elässern bestehenden inn auf dem Geleise stehenden Wagen gedrückt. Dem Unscheinen deutschen Langboot angehalten und nach sartlepool von einem Langboot angehalten Langboot angehalten Langboot angehalten Langboot angehal Seim der aus Berlinern und Elsässern bestehenden jungen Mannschaften. Das Haus mit der Roten-Kreuz-Flagge, "Revier" genannt, ist innen mit einer großen geräumigen Stube, vier großen
Henstern und zwei Oesen versehen. Daneben ist der Zentralpuntt
des Dorses und wichtigster Punkt in leiblicher und gesitiger Beziehung. Hier pulsert alles Leben und strömt es auch immersori
hin. Bausällig ist die Hussenden, lustig und zugig im Winter.
Dahinter steht die berühmte Gulasskanden, die jür das leibliche
Wohl der Estadron sorgt. Holzsamme siegen davor, gespalienes
Hohl der Estadron sorgt. Holzsamme siegen davor gespalienes
Hohl der Estadron sorgt. Holzsamme siegen davor gespalienes
Hohl der Krustere in der Breiter son der Stelle in und ein Keilenburger Nachrichten mit iegen davor der Gründlichen wurde der Brustschen molte, stützt der Arbeiter Franz Jiegler
aus der Stelle ein. Alls er in einem Hause aus glüdlichen wurde der Brustschen molte, stützt der Arbeiter kanz glüdlichen wurde der Brustschen was der Etelle ein. Alls er in einem Hause aus glüdlichen wurde der Brustschen Saule aus glüdlichen wurde der Brustschen Brustschen Belüglichen der Stelle ein. Alls er in einem Haus glüdlichen wurde der Brustschen Brustschen Brüstschen Brüs

Beiofesein vereit, Rassee sut ihre Quarriere zu holen. Aver: "Abwarten" sagt das Oberhaupt. In einigen Minuten wird der Sahn ausgedreht und schon gehen die Mannschaften im Gänse-warsch hintereinander davon in die niedrigen Häuser. Dort geht die Schlemmerei sos. In der Stube selbst versperrt uns ein Hausen Kartoffeln sast den Weg. Fast sauter altgediente Leute liegen hier im Quartier, alles frästige besonnene Leute. Es sind meistens Kremsersussischer und Gulaschannenpersonal. Gegenüber das Bureau der Eskadron mit Telephon, große helse Stube mit Kenstern darin Gier strömt alles aus und ein hier mird Nost Fenstern darin. Hier strömt alles aus und ein, hier wird Post ausgegeben und Besehle exterit. Ein Klavier extont nebenan im Kasimo und exheitert Herz und Gemüt. Der Nachtposten lauscht an den langen Winterabenden im Schneegestöber auf die Musik. Mancher bedannte Walzer geht über die Tasten und sieht in den Gliebern. Din und wieder zieht ein Bratenduft an der Rase vorüber aus der Rache des Rasinos. An einer höchst wichtigen Stelle des Dorfes liegt der Lebensmittelempsang mit Fourage-

errichtet. Einige Bequemlichfeiten neoft fleinen Gemanen uim. Das ift bedauerlich, da als eine gang gute Ginnahmequelle bie vervollständigen bie Mohnungseinrichtung. Alles einfach, firs Vermogensfreuer eingeführt werden fon ite, wodurch das Einkom-Feld hergestellt und doch prattifch. Die Burichen ichlafen in einem abgetrennten Raume, etagenformig durch einen Beltplan ben Bliden entgogen, Abgebrannt bahinter liegt ein themaliges Bauerngehöft, bezogen von einem Beritt als Quartier. Rur noch ein fleiner Steinhaufen mit vertohlten Ueberreften geugen non wie die Bienen. Mit 40-50 Pferden geht man unter Zuhilfe- der Größe des Besikes. Ende Februar tam die Estadion aus aufagungsgrundlagen nicht mehr rechtiggestellt meinen nahme der Goldaten dem Ader zu Leibe. Es ist eine gewaltige dem Schükengraben, als es niederbrannte. Auch ein nebenam konnen. Für jest wird nur eine stiertere Anspannung der Cip-Arbett, die eine Estadron zu leisten hat, jumal nur eine turze liegendes Gehöft bramite ichon einmal am Dachstuhl. tonnte aber tonimensteuer empsohlen. In der Stadt Bremen sollen 71% und Spanne Zeit zur Versügung steht. Es mussen weiter Wegebails non durch ibniquit Langermengen gene Raum ist vorgesehen, durch einige ziemlich somplizierte Bestimmungen kommandos gestellt werden, um die zum Teil vom Schnee- und wurde daduch seer. In diesem Hause und Mädchen ihr lärgliches die schwäckeren Steuerzahler weniger und dassir die stätzleren Gink sie in der Grühe in der Grühe in der Grühe in der Grühe bereiten zirka 15 Frauen und Mädchen ihr lärgliches die schwäckeren Gege auszubessen. Trospen beträgt die Nehren durch kontonen kartossen kartossen mit Salz sommen eiwas schärzer heranzuziehen. Trospen beträgt die Nehren Mittagsmahl, bestehend aus halb verfrorenen Kartoffeln mit Galz und etwas Tee ohne Buder. Diese einfachen Leute arbeiten für einen geringen Tagelohn für unfere heeresvermaltung, indem fie Saatfartoficin auslesen, Dung auf= und abladen und Kartoffeln pflanzen. Groß muß wohl ihre Not sein, ohne Muck verzehren sie die Knollen mit Gala, effen ein Stiid trodenes faures Banjebrot; die Mahlgeit ist fertig. Mit Tee oder Waffer fpulen fie die Die Stube mit Berd wird ihnen folange überlaffen. Cauber fieht hand nehmende Ungezieser zu toten. Alle vierzehn Tage werden Qualm und Dunft gibt es auch genug. Noch ein haus mit iconen die Fehlbeträge ihrer städtischen Saushalte nicht mehr deden; wohl großen Genftern verrat feinen fruheren lichtfreudigen Beren, Das- foder übel muß ber felbit mit argen Finangforgen belaftete Staat felbe wird als Sandwerkerftube benugt. Beim letten Saufe mar Bremen belfend eingreifen. im Winter eine riesige Windwehe, alles lag eingeschneit, auch joultige Masien von Conce an einzelnen Stellen des Dorfes waren zu averwinden. Alle Mann nuften Schnee ichaufeln. Aber die beiden Nachtposten standen und mateten oft bis über die Buften burch den Schnec. Es Happorten oftmals die Stiefeln wie Holzvantoffeln, fo gefroren maren fie. Mit Sehnfucht ging der Doppesposten in die Meine Hütte, Wachthaus genannt, hinein. Dort wurden die steifen Glieder erwärmt und auf die Britiche hingehanen. Das Racktpostenstehen im Dorf war oftmals nach ichlimmer wie im Sougengraben. Der Wind heulte, der Schnee wichte Augen und Raden ju, tropbem der Kragen hach und der Ropficoner übergezogen mar. Die Führe murden gu Gisbeinen, danernd und flappernd trampelte ber Poften, um einigermaßen sich warm zu erhalten. So allmählich zog der erschnte Frühling ins Land und mit ihm auch wieder beifere Tage. Das Dorfleben aber polizieht fich für manchen recht langweilig, jeder hat Gehnjudt nach haufe. Bon aller Welt abgeschnitten liegt das Ruffen dörflein hinter einem Bald verstedt, einsam da, nur die Post nermungen unter handenemehre und 2 Mineuwerser erbeufet, bringt uns Kunde von Deutschland. Sin und wieder trabt ein gene gemacht, 2 Maschinengewehre und 2 Mineuwerser erbeufet, bringt uns Kunde von Deutschland. Sin und wieder trabt ein gene gemacht, 2 Maschinengewehre und 2 Mineuwerser erbeufet, Dugend Gerfel durchs Borf, die Rube fpagieren berum, Subner und Gonie beleben Strafe und Sof am Eingang jum Dori. Am frühen Morgen aber, wenn der Boiten langfam auf und ab irottet, mahnt der Sahn die Frühaufteher an den prächtigen Sonnenaufgang. Alles vollzieht fich programmäßig bis zum Sonnenuntergang. Dieje aber finft oft blutigrot hinter unferem terte eine fleinere frangoffiche Batronillenunternehmung , nach Maide in die Gesweige hinein und feierliche Stille herricht in der Rabtampf. \ gansen Katur.

Seifennertauf im gangen Monat gestatiet. Amelich teilt das W. I. B. folgende Neufaffung der Ausführungsbestimmungen gur Seisenverordnung des Bundesrats mit: Um entstandene Zweisel über die Auslegung des § 1, 2 der Ausführungsbeitimmungen gu fichlug zu tommen. ber Befanntmachung über ben Bertehr mir Geife uim. vom 18. April 1916 ju beheben, ist durch eine heute im Reichsgesesblatt peröffentlichte Befanntmachung eine Neufaffung ber Bestimmung pergenommen worden. Danach bari Seife mahrend bes gan : gen Monats gegen Borlogung ber für ben 22. Tag bes botreffenden Monats gultigen Brottarte abge tuchtigen Tliegers durch die Beforderung jum Offizier Ausbruck

Liebesgabenjendung. Die Bereine vom Roten Kreug, Mb ieilung für Liebesgaben, haben in der verfloffenen Moche folgende Gendungen auf ben Weg gebracht: Nach Altona 1 Rifte Bein, 1 Kifte Konferven, 100 Bjund Sonig, 50 Pjund Ruchen; nach Königsberg-1- Rifte Wein, 1 Rifte Konferven, 5 Riften Borter, im Pfung Bonig, 1 Rifte Ruchen; nach Logen 1 Rifte Wein, 1 Rifte Berichiedenes, außerdem 1 Postfendung. Die Rachfrage nach Liebesgaben sowohl aus bem Westen als auch aus dem Dien ift anhaleind. Die Abteilung fann der Rachfrage nur in bescheidenem

Roniervierung von Rahrungsmitteln. Man ichreibt uns: Mit Eintritt der warmen Jahreszeit tritt im hausstand auch die Gefahr ein, daß eine ganze Anzohl Nahrungsmittel leicht dem Berderben ausgesett sind, sofern eine Gelegenheit nicht vorhanden ist, dieselben tühl aufzubewahren: In dieser schweren Zeit aber ist es Pflicht jeder Hausfrau, dafür zu sorgen, das auch nicht die geringfte Menge Nahrungsmittel bem Sausftand verloren geht. Das beste Mittel gur Aufbewahrung leicht verberblicher Speifen ift der Cisschrant, welcher durch geringe Quantitaten Gis eine Temperatur behält, daß sich sämtliche Rahrungsmittel einige Tage einwandfrei halten. Bur täglichen Lieferung ber für biefen 3med benötigten Eismengen bringt, wie in früheren Jahren, sich die Kühlhaus-Lübed-Aftiengesellichaft in Erinnerung. (Siehe Inserat.) ph. Gestohlener Anter. Im Laufe der letzten 4 Wochen ist der Anter eines bei der Puppenbrüde sestgemacht gewesenen Elbsahns

der Stelle ein. — Als er in einem Hause an der Norderreihe einen Durchint der Schilfspupiete und Dergand, Sad Kohlen abliefern mollte, stürzte der Arbeiter Franz Ziegler Rettungsbooten in Brand gestedt, da das Schist Holl für England, aus der Gr. Gartnerstraße von der Treppe. Der Sturg war fo

Jagi fester noch die Behr! An Noten und an Reben spart: "Kommi an!" — Und fein Wort mehr.

Mohlan, ihr überm großen Teich! Kommt an, wir sind bereit, Euch zu empfahn mit partem Streich! Biel Feind — viel Ehr im Streit! Ihr Brüder drüben haltet durch, Bir fteb'n icon unfern Mann; Gott ift ja eine feste Burg.

Berjaffer dieses "Gedichts" ift ein gewisser Paul fr. Evers über deffen Personlichkeit uns nichts betannt ift. Da er aber obne uber dessen Personlichteit uns nichts bekannt ist. Da er aber ahne ein weiteres Mort der Unterhandlung mit Amerika den Krieg beginnen und die "überm großen Teich" mit "kartem Streich" empfangen will, ist hundent gegen eins zu wetten, daß wer eschr herr Kaul Gr. Epers nit einem jener entschlossenen de kart frie ger zu tun saben, die nach glücklich erreichen Undersahllichentstatung am absoblichen Stammklich die führliche Archiven die bestehener und mit dem Jasten Streich im Generalen und im Schliebenreichen für bestehener. Die Reinner an der Frank und im Schliebenreichen für bestehener.

Breiten. Stelleigelege in Bremen. 3ur Dedung

mulizieren und jubeln Drosseln, Amseln und sonstige Singvögel Maschisch us. find in der Stübe plaziert. Sin gut genanerier werden, Die Steilerdophitation empfiehlt der Burgerschaft, von Auch die Eule lätzt abends ihren Schrei erkönen. Schmetterlinge Dien nehlt Kochherd in der Küche sind von Lenten der Centubrung neuer Steuern währen; des Krieges abzusehen. menftenergefet für die fleineren Gintoremen weniger brudent gestallet und auch das jest 900 Mart beitigende steuerfreie Eriftensen mittlimiem erhöht werden tonnte. Gin in Bermogenssteuet fanden jegt, fo jührt die Deputation aus, müberwindliche Somber Teiten im Wege, für das laufende Recennngsjahr wurden die Beim fibrigen Staatsgebiete 7 Ginheiten erhoben werden. Dabei belaftung der schwächeren Stenergahler in der niedrigften Sterer ftuje 50 Big., bei einem Gintommen von 1600 Mt. 1,50 Mt. und bei einem Eintommen von 2000 Mt. 2,25 Mt. Dann find noch progressin gestaffelte Zuschläge vorgesehen, die aber erft bei einem Einfonemen von mehr als 2600 Mlf. beginnen. Der Stadt gemeinde Bremerhaven, mo durch den Krieg die gange Schiffahrt barniederliegt, werden aus dem Ertrage ber Staatseinfommenftener 100 000 Mf. und der Stadtgemeinde Begefad 20 000 : Mf. überwiefen. Mus eigenen Ginnahmen tonnen diefe beiden Ctabte

Neueste Nachrichten. Die Ariegslage.

15 abaetriebene französische Zeffelballons erfakt. Ein Zeppelin bei Saloniti vernichtet.

MIB. Großes Sauptquartier, 6. Mai. (Amtid.)

Beitlider Kriegsicauplas.

Südöftlich und südlich von Armentieres waren Unters nehmungen unjerer Batronillen erfofgreich. Es murden Gefans

Bei Givenchnsen: Cohelles murbe ein englifcher Un: griff gegen einige von uns bejehte Sprengtrichter glatt abges

Rordfillich von Bienne le Chateau (Argonnen) loeis

Muj dem linten Maasufer ipannen fich die Areillerieund Infanteriefampfe in Gegend füdöftlich von Sancourt fort. Sie brachten uns wiederum einige Grfolge, ohne völlig jum Ab-

Sudlich von Barneton hat Bigefeldwebel Frantel am 4. Dai einen englischen Doppeldeder abgeicoffen und damit jein viertes feindliches Fluggeng aufer Gefecht gefest. E. Dl. der Raifer hat feiner Anertennung für die Leiftung bes verliehen. .

Gudoitlich von Diebenhofen mußte ein frangofifches Alugjeug notlanden. Die Infaffen find gefangen,

Gine große Bahl frangofifder Geffelballens rig an geftern abend infolge plöglichen Sturmes los und tries über unfere Linien. - Mehr als 15 find bereits

Deftliger Rriegsicauplag.

Die Lage ift im allgemeinen unveränhert.

Baltan: Ariegsicauplas.

Gines unferer Luftichiffe ift von einer Sahrt nach Enloniti nicht gurudgetehrt. Es ift nach englifcher Meldung abgeichoffen und verbrannt.

Oberfte Sceresleitung.

Berlin, 5. Dini. Aus Athen berichtet Die "Boff. Bie." "Den himern" melbet aus Rorfu, baf nach juverlaffigen Rads richten im Mittelmeer anger bem "Ruffell" noch ein Transport mit 600 Ruffen auf eine Mine gelaufen und gesunten fei. Rur wenige Mann murben gerettet. Die Leichen wurden von ben Englanbern aufgefiicht und in Malta begraben. Die gangen Gemaffer von Malta find mit bentichen Minen verfeucht. Englische Schiffe brachien letter Tage 78 von ihnen jur Explofion. Der Dampfer

Durchficht ber Schiffspapiere und Bergung ber Mannichaft im alje Bannware, führte. Die Dannicaft gibt un, Die Bentichen feien höflich gewejen und hatten genugend Beit jum Berlaffen bes Schiffes gegeben. Gie murbe von bem norwegischen Bampfer "Zaifun" aufgenommen. Gie ergablie weiter, brei andere Schiffe. barunter ein mit Solg belabener Schwebe, feien von bem Zauchboot gleichfalls augehalten und angeftedt worden. Gin Zeppelin jei ju jehen gewejen.

Verluftliften.

Eridienen find: Breufifche Berinflifte Rr. 529. Seperijae Beriuflifte Str. 264. Cadfide Berinflifte Rr. 277. Bürttembergifde Berluftlifte Rr. 378.

Die Berluftliffen find mabrend der Geichaftunden machenings von 8 Uhr varmitiggs bis 7 Uhr abends in unferer Expedition, Johannisftrage 46, einzufeben.

Berantwortlich für die Aubrit Stibes und Nachbargebiete" und die mit P. L. gegeichneten Artifel: Keul Löwigt, für den grafanden ibrigen Infalt John Enes Stelling.
Berleger: B. Somath. Orns. Friedr. Reger au Charles ten unübertroffen (21 Merate rühmen idie inperioffige

Bei dieser Sachlage kann die deutsche Regierung nur erneut ihr Bedauern darüber aussprechen, daß

bie humanitaren Gefühle ber amerikanischen

Regictung,

die sich mit so großer Warme den bedauernswerten Opfern des Sunger getrieben werden und durch ihre Sungerqualen die fiegnis, als sie zu wiederholten Malen sich ausdrücklich bereit erklärt hat, sich mit der Anwendung der Unterseehootwasse streng an die vor dem Krieg anerkannten völkerrechtlichen Normen gleichfalls seiner Kriegführung jugrunde ju legen. Die verschiedenen Ber-juche ber Regierung der Bereinigten Staaten, die Grofbritannische Regierung hierzu zu bestimmen, sind an der striften Ab-lehnung der britischen Regierung gescheitert. England hat auch weiterhin Volkerrechtsbruch auf Völkerrechtsbruch gehäuft und in der Bergewaltigung der Neutralen jede Grenze überschritten. Seine lette Magnahme, die Erklärung deutscher Bunkeriohle als Baunware, verbunden mit den Bedingungen, ju benen allein englische Bunkerkohle an die Neutralen abgegebenn wird, bedeutet nichts anderes als den Berjuch, die Tonnage der Neutralen durch unerhörte Erpressung unmittelbar in den Dienst bes englischen Birtschaftstrieges zu zwingen. Das beutsche Boll weiß, daß es

in der Hund der Regierung der Bereinigten-Staaten

liegt, ben Krieg im Sinne ber Menichlichkeit und bes Bolferrechts auf die Streitfräste der fämpsenden Staaten zu beschrän-Rechte auf die Freiheit der Meere England gegenüber nachbrudlich geltend zu machen. So aber steht das deutsche Boll unter dem Eindruck, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Deutschland in dessen Striftenzkumpf die Beschränkung im Ge-brauch einer wirklamen Wasse verlangt, und daß sie die Ausrechterhaltung ihrer Beziehungen ju Deutichland von ber Erfüllung diefer Forderung abhängig macht, manrend fie fich gegenüber ben gnugt. Auch ist dem denischen Bolte bekannt, in wie weitem Umfang unsere Feinde aus den Bereinigten Staaten mit Kriegsmitteln aller Art versehen werben.

Unter diesen Umftanden wird es verftanden werden, bag bie Anzusung des Völkerrechts und der Gemble der Menschlichkeit im demichen Volle nicht den vollen Widersoll finden fann, beffen ein földer Appell hier unter anderen Berhöltnissen siets sicher ist.

Wenn die Deutsche Regierung fich irobbem zu einem außer-ften Zugeftandnis entschließt, so ift für fie entscheidend einmal die mehr als hunderijährige Freundichaft zwischen den beiden großen Bollern, jodann aber ber Gebante an das jowere Berhangnis, mit dem eine Ausdehmung und Berlangerung dieses grausamen und blutigen Krieges die gesamte ziwilikerte Menscheit bedroht. Das Bewußisein der Stärke dat es der Demichen Aegierung erlandi, zweimal im Laufe der letzen Ronate ihre

Bereitschaft zu einem Deutschlands Lebens: interessen sichernden Frieden

offen und nor aller Welt zu bedinden. Sie far domit zum Ausdrud gebrucht, bus es nicht an ibr liegt, wenn den Wolfern Gutopas der Friede roch langer vorenthalten bleibt. Mit um fo ftorteter Herechitzung duti die Deutlich Regierung auswirechen, daß es wit der Menschie und der Geschiebte nicht 34 verneimorien mate, entfondene Streffinge eine den Frieden zwilsten dem deutschen und dem amerikanischen Bolle ernällich dedragende Wendung nehmen at John

Cites inligen Entwidlung will die Tennice Regierung, inan ihr liegt, vorbeugen. Sie mill gleichzeitig ein legtes 1800 deitengen, nu — folgege der Krieg zoch deven — die Is spraktung der Kriegiuspung auf die lassienden Susiekoste zu erwöglichen, ein Ziel des die Freihnit der Reere einsplieft und und weit blicken. r in dem fic die Demisje Regierung mir der Regierung der Ber-

einigien Swaren auch haute noch einig glouit

Ben diesem Gedanken gleitei, will die Teutsche Aegierung ber Regiewug der Bereinigien Swaier wis, das Weibung au die benichen Seeftreitstane ergangen in in Sendriftung der allgemeinen willerrechtlichen Grandicite über Aufalrung, Durchjadung and gerftorung von handeleichigen aus inversall des Sectionsgebieres Kanfichtterichtlie nicht siese Weinung und Reitung der Merichenleben ju verlenden, es fei dene, das fie flicien oder Bidermad leitera.

Ju dem Doseinstemm, den Demickland 30 Maren gezwungen ik kan ihn jedech von den Rentralen nicht zegenann verden. id nit Aichte auf ihre Juiereilen im Gebrard einer wirkemen Beije Beisischungen aufgerlegen, wert kinen Gegrein gebattet deile, ihrerfeits willerrechtswitzige Timel rech Selicien pet Tancelong zu bringen. Ein

falats Berlangen marbe mit bem Befen der Reutraffiat unbereinber fein

Die Lucidie Angierrag in übergrag, des der Angierrag der Scringen Stanien eine dernrier Juanium femliest: dies erleigent die als der wiederhalten Gelfärung der Amerikanilden Name des de alles Kriegodieldes gegendes die verleise Indieit der Reche viederhammelles erichten is.

Die derriche Regierung gebt democratis mes der Cromming ens, die deue Beiden au die Sneinfreie ers in der Augen der Regierung der Sermigem Sammer jedes Hindersis mit die Servicklischen der is der Kore war I. Juli 1915 ergeseiser Zijemerarien zu der nach weitern des Lieges zu benielene Airdelprieckung der Freier der Amer aus den May chant, und ne pacifelt with deten, des die Angierrag der Service Indian dermen hei der Grandlichen Regieing hie niewidige Sementing decipies willendiffe Anner mit allem Kubbend derferger und derfeiter mitd, die not den Kriege allgemein auerlagen waren und die insbeigeden is den Kolen der Amerikanschen Segenaus en die Seitsiche Regerng wir I. Deprider 1914 und von J. Amerika 1915 der eleg find. Seiten die Sindhe der Legioner der Bereitigen Contra nich zu dem gemellten Criefo ingen, den Gelegen der Armitisten bei aller brigationeder Talleren Gebrung zu verderfor, is made he decime Represent his over more bad the second of the first be and commended the Com-Charles Desiredite mis-

Der Untergrößeren benauer auch dieben Anleis, war bem Herr Bender de Bendering with discontinues Salesting A CREEK

M. vor Jagsa.

Jane Cyfai des Seidens de Services Contes PRE THEFT Sam James W. Gerach

SIE

Bon den kriegsschanplätze

Die Antonionie Deninfonds on Amerika, die mir dere bereits im Arsjug wiedergaben, fiegt wan in ibnem Durfant von Ber feinen ingen, bag diefelbe uns beitele best. Inner Majoring bes Majories Destriptions of his First in comen und Good ber Code notworking and

schwer geschädigten Interessen und Rechte der Neutralen und aber doch versöhnlichen Lon gehalten. Unzweiselhaft geht Richtkampsenden. In der bittersten Notwehr gegen die rechts aus derselben hernor, das die deutsche Regierung einen Bruch widrige Kriegführung Englands, im Kampf um das Dafein des mit den Bereinigfen Staaten vermeiden und auch fernerhin deutschen Boltes hat die deutsche Kriegsührung zu dem harten, mit ihnen in Freundschaft leben will. Ist wirklich auch auf aber wirksamen Mittel des Unterseebooffrieges greisen millen, der Gegenseite dieser Wille vorhanden, dann ist der deutschameritanische Konflitt beigelegt. Wilson ist dann aber noch eine bedeutungsvolle Aufgabe zugewiesen: Er fann durch gleich mäßige Behandlung beider europäischer Parteien den Friedensschluß beschleunigen. Wenn er Unterseeboottrieges zuwenden, fich nicht mit der gleichen Warme die in der deutschen Note ausgesprochene Erwartung erfüllt auch auf die vielen Millionen von Frauen und Kindern erstreden, und für die Aufhebung der hungerb lodade mit dem Die nach der ertfärten Abficht der englischen Regierung in ben notigen Ernft eintritt, wird das Saupthindernis des Friedens, die englische Hoffnung, Deutschland auf diese Weise reichen Armeen der Zentralmächte zu schimpslicher Kapitulation zur Uebergabe auf Gnade oder Ungnade zu zwingen, sallen. zwingen sollen. Die Dentsche Regierung und mit ihr das deutsche An demselben Tag, da London den Berzicht auf die Berzicht hat jür dieses ungleiche Empfinden um so weniger Berkand- nichtungspläne ausspricht, wird auch in Paris und London das deutsche Friedensangebot keine Ablehnung mehr finden.

Aber jogar ein rein passives Berhalten der amerikanis schen Regierung märe dem Frieden günftig. Denn bei der schon bei Beginn des Krieges zutage getretenen militärischen Unterlegenheit der Koalition lief sich der Kriegseiser nur aufrechterhalten durch Ausdehnung des Arieges. Als Japan nd nach der Einnahme von Inngtau "aur Ruhe sette" und Truppen für den europäischen Kriegsschauplag verweigerte, wurde Italien gefanft. Dann follten Rumanien und Gricdenland hexangezogen werden. ließen sich aber nicht gewinnen. Immerhin wirkte der Hinweis auf das baldige Ericheinen neuer Selfer-so, daß in Frankreich-wie in England am Nachmittag. Brindisi bambardiert. In Valona die Friedensstimmung nicht zum Durchbruch kam. Der letzte Trumpf, den das Londoner Kabinett hat, ist America.

Eine unzweifelhaft neutrale Saltung der Bereinigten Staaten fördert die Friedensmöglichkeit. Dessen sollte sich die amerikanische Regierung, dessen sollte sich aber auch das amerikanische Bolt ten. Die amerikanische Regierung ware dieses Erfolges sicher bewußt werden, das doch nicht nur aus Kriegsprofitlern begewesen, wenn sie sich entschlich hatte, ihre unbestreitbaren steht. Die deutsche Antwortnote zeigt den bisherigen Stand der Dinge. Soffentlich bewirft fie, daß an die Stelle der Phrasen die nüchterne Ermägung tritt, daß der Menschlichkeit am beiten gedient wird durch eigne friedliche haltung.

Bezeichnend ist die Stellungnahme der französischen Arbeiterpresse zur Einführung der englischen Wehrpflicht. Daß die burgerliche Preffe ber Entente fie freudig begrüßt, bebari vollerrechtswidzigen Merhaden feiner Frinde mit Protesien be- feiner Ermahnung. Daß aber auch Arbeiterblätter diesen Standpunkt einnehmen, berührt eigenartig. Die Syndis falisten der "Baraille" munichen der englischen nationalen ten Karten ausweisen, als sie dem Inhaber die Berechtigung verfest an die englischen Arbeiter sagte: "Mollt Ihr dulden, Der Bevölkerung wird es nur angenehm sein, auch etwas größere daß Großbritannien in dem Kampfe um Europas Freiheit Mengen zugleich einzunehmen. eine weniger edle Rolle ipielt als uniere Lerbundeten, die Franzolen und Belgier? Wollt Jor zugeben, daß unsere Erde durch ruffice Tapferfeit verteidigt wird, mahrend angehört, versendet soeben seinen Sahresbericht, der einen Einblid Hunderstausende unserer englischen Mitbürger trok voll- in die geschäftlichen Ergebnisse der Konsumvereine Nordwest-kommener Leistungsfähioseit zu Sause kleiben?" Die Ra- deutschlands gewährt. Zur Statistik haben berichtet 161 Konsumkommener Leiftungsfähigkeit zu Hause bleiben?" Die "Baiaille" fügt bei: "Nur allzu lange hat der blutige Alpdruck Umsatz im eigenen Geschäft von 105 387 172 Mt. crzielten, gegen uns geängtrigt. Ihr kommt alle zu uns, um das Ende zu be- 93 608 467 Mt. im Borjahre. Das ist ein Mehrumsatz von schleunigen. Hurra, Kameraden! Der Enischluß Englands 11 778 705 Mt., gleich 121/2 Prozent. Diese günstige Entwickelung wird die Soffnung zerfioren, daß fich Grofbritannien durch ift um fo überraschender, als zirta 50 Prozent der mannlichen die Imiligenfalle des Krieges werde beeinflussen lassen, und Konsumvereinsmitglieder im heeresdienst standen, die deshalb nahert uns dem sozialistischen Ziele."

Die "Humanite" warnt vor der gefährlichen Annahme, als hatten die Krafte Deutschlands so start abgenommen, daß sie Frankreich nicht mehr bennruhigen brauchten. Das ware ein schwerer Frrium, der uns sehr teuer zu stehen kom: noch Amonariger Kriegsdauer die über den Unterseeheatfrieg men konnte. Die englische Regierung jedenfalls begehe ihn Warenpreise einen Teil des Ausfalls wett gemacht, so ist die ernicht, und wenn die Einführung der allgemeinen Befreflicht hebliche Umfahlteigerung nur durch die flarte Bermehrung ber in England eine fraftvolle Antwort sei auf das Triumph- Mitgliederzahl zu erklären. Die Jahl der Mitglieder stieg von gelaute der deutschen Gloden über die Kapitulation von Kut- 300 555 auf 334 643, vermehrte fich also um 34 088, und zwar ohne el-Amara, das Bombardement der englischen Kufte und die Ethebung der Feiner in Dublin, so sei sie vor allem auch ein Beweis, daß unsere Berbundeien jenseits des Kanals flax

> van den Dag" in Amperdam die Lage: "Wenn die letten der felbstproduzierten Waren von 26 404 731 Mf. auf 33 921 967 Zehntaulende der Berheirateten aus gebisdet und eingereiht Mart, der Wert des Grundbefiges von 23 063 835 Mark auf find, ift England mit feiner großen Referve fertig und tann höchtens noch wie in den andern Ländern die Altersgrenze erhohen. Aber mit den unericopilichen Silfsquellen an Gut und Blut, über die die englische Prese in den ersten Kriegemonaten den Mund so voll genommen hat, ist es dann aus. Menn diese Mazregel kein Heer ergeben sollte, das zur Bernichtung des preußischen Militarismus ausreicht, dann wird vielleicht auf Seiten ber Entente die Stimmung für den Frieden eiwas anders werden."

Der Frengustand ift noch nicht beender; hier und da fladert er dach wieder auf. Eine solche Bewegung läßt lich auch nicht in einigen Tagen vollftandig unterdruden, selbst wenn mon mit Slummieilen arbeitet, wie es in England geichteht.

Die Rriegslage.

BIE. Gražes Sauptquartier, S. Mai. (Builifi.)

Befliger Rziegsigauplas. puniden Mementieres und Arens leubaft. Bei Ginenchnen: Saielle ertwidelten ud Sandgranafentampie um einen Sprengfrichier, in den der Fried werübergebend batte vordringen lonnen.

Califi der Comme fint unfis bentiche Ertundungsableilungen in die feindliche Stellung eingebrachen, haben einen Gegenfing obgemiefen und einen Diffigier, 45 Mann gefongen genommen.

Links ben Dans brangen unjere Truppen in noripringende frungeniche Berteidigungsanlagen weftlich von Anscentt ein. Der feind hutte fie unter bem Ciadend unteres Texers aufgegeben; De werden gerfiort und planmelig wieder gerannt. Guboftlich wer hancourt wurden mehrere frangopiese Graben genommen und ficiengene eingebracht. Ein gegen ben Meftensläufer ber Sohe Inter Menn mieberhalter feindlicher Angriff brach wollig ju:

Reifes der Mons fom es bejonders magie ju fintler Artifles Tichery ...

Munt-Ial (Champagne) jamie auf den Flughafen Suippes aus-gielig und erfolgerich Bomben au. Der Baffleieg hat im Saufe des April, befonders in der

meilen Salfte bes Monais, auf der Wellfront einen großen Umung und madferbe Erbitterung angenommen, Mix Gielle des Gineigefeche tret mehr und webe ber Kempf in Cempen und Sespunkern der zem größen Teil jenfeils unsperer Linie ausgesochien mach. Im Berkunf durjer Kümpfe find im Monat Upeil auf der Seifren!

25 feindliche Stuggenge burch unjere Kampiftugte abgefchaffen, beneu neun dansfeits der Groutlinie in unferen Best gefelfer.

Angerben erlagen 10 Ginggenge bent Gener unferer 9 22 Alugzeuge; von diejen gingen 14 im Luftfampfe, vier burch Richtrudiehr, vier durch Abichut von der Erde aus verloren. Destlicher und Balkan: Ariegeschauplag. Es hat fich nichts von besondere Bedeutung ereignet.

Oberfte Seeresleitung. Wien, 5. Mai. (Amtlich.)

Ruffisce Ariegeicauplag.

Unfere Flieger belegten porgeftern ben Bahninotenpuntt 3bolbunowo, judich von Rowno, mit Bomben. Im Bahnhofsgebaube, in ben Wertftatten, im rollenden Material und auf ben Schienenanlagen murben Treffer beobachtet. Mehrere Gebäude gerieten in Brand.

Geftern wieder überall erhöhte Geidühtätigfeit. Bielfach auch Borfelbgepläntel.

Atalienischer Ariegsicauplag.

Am Rombon vertrieben uniere Truppen nach träftiger Artillerievorbereitung ben Geind aus mehreren Stellungen, nahmen über hundert Alpini, darunter 3 Dijiziere, gejangen und eroberten 2 Majdinengemehre.

Im Marmolata:Gebiet wurde nachts eine schwächere feind= liche Abteilung am Ofthang des Gaffo Undist zersprengt. Sonft nur mößige Artillerietätigfeit.

Südöftlicher Ariegsschauplag. Richts Meites.

Creigniffe jur Gce.

2m 4. Mai vormittegs haben unfere Seeflugzeuge Balona. wurden Batterien, Safenanlagen und Flugzeugstationen mehrfach wirfungenoll getroffen, in Brindift mehrere Bolltreffer auf Gifenbahnzüge, Bahnhofsgebaude und Magazine, ferner im Arfenal inmitten einer dicht jusammenliegenden Gruppe von Berftorern beobachtet. Dichrere Bomben find in der Stadt explodiert. Ein jur Abwehr aufgestiegenes feindliches Flugzeng wurde sofort ver-trieben. Auf dem Audfluge murbe weit in Gee der Krenzer "Marco Bolo" angetroffen und die auf Ded dicht zusammenstehende Bemannung mit Majdinengewehren wirtungsvoll bejdoffen. Trog des heftigen Abwehrscuers find sowohl von Bolona, als auch Brindifi alle unfere Flugzenge mohlbehalten gurudgefehrt.

Aus Cübeck und Nachbargebieten.

Sounabend, 6. Mai.

Kartoffelfarten. Es wird barauf hingewiesen, daß die Rartoffeltarten infofern eine Abweichung gegen die zuerst ausgestell= Arbeiterliga auf das warmste Glud. daß sie in ihrem Mani- leihen, die gesamte Menge von 30 Pfd. auf einmal abzunehmen.

Der Berband nordwestdeutscher Konsumvereine, dem auch der Lübecker Konsumverein und die Lübecker Genossenschaftsbäckerei vereine und funf Produktivgenoffenschaften, die zusammen einen als Konsumenten im Konsumverein nicht mehr in Frage famen und andererseits eine Reihe Artitel nicht mehr vermittelt werden konnten. So erlitten die Vereine allein : einen Umsatzausfall an Futterartifeln von mehr als vier Millionen Mark. Coweit solche ju beschaffen maren, erfolgte die Berteilung derfelben durch die landwirtschaftlichen Genoffenschren. Saben auch die erhöhten Entfaltung einer Werbearbeit. Wie die Berufsstatistit der Mitglieder zeigt, retrutieren fich die neuen Mitglieder nicht nur aus Arbeitertreisen, sondern aus allen Schichten der Bevolkerung. d weit bliden Gehr zutreffend beurieilt nach unserer Meinung "Nieuws So stieg die Jahl der Verkausstellen von 934 auf 948, der Wert 24 293 954 Mark, das eigene Kapital von 8 958 848 Mark auf 10 584 165 Mart, die Spareinlagen der Mitglieder von 22 003 270 Mark auf 23 926 350 Mark, die Reserven von 4 343 490 Mark auf 5 494 802 Mark und die Steuerleiftung von 347 324 Mark auf 539.042 Mark, tropdem die Erübrigung inklusive der Rabattsumme von 5727 903 Mart auf 5 456 483 Mart gefunten ift. Deffenungeachtet wird häufig noch behauptet, daß die Konsumvereine feine Steuern zahlen. Der Bericht zeigt in jeder Beziehung, daß die Konsumvereine während der langen Dauer des Krieges nicht geschwächt, sondern sehr erstarkt sind und daß sie eine ganz andere Seachtung als in Friedenszeiten gefunden haben. Am tommenben Sonntag halt der Berband nordwestdeutscher Konsumvereine in Hamburg seinen Berbandstag ab.

Lübed oder Berlin. Wir erhalten diese Zuschrift: Gin Berliner Kinder-Bolfsfüchen-Berein hat früher bereits versucht, für seine Bestrebungen Mittel aus Lübed zu werben; jest wird dieser Berfuch, der sich offenbar gelohnt hat, wiederholt. Lübeck ist mit geradezu icheuklichen Bilbern überschwemmt, die die Empfänger veranlaffen follen, aufs neue die Berliner Bollstuchen mit Gaben ju bedenten. Der Einsendung von Beiträgen fann indeffen nur bringend miderraten, werden. Ebensowenig wie die Berliner be-Aus gestern war die Geschletzitigleit an ber englischen Front reit fein werden, Lubeas Bolis: und Kinderfüchen gu unterstützen, sollten Lübens Einwohner ihre für Wohlsahrtszwede verfügbaren Rittel nicht für Berliner Ginrichtungen hergeben. Mer Kinderfürsorge und Kinderspeisungen unterstützen will, dem bietet fich in Lüben hinreichend Gelegenheit dagu. Unfere Schulfpeisung beiipiclsweise murbe gern noch erheblich mehr Kinder speisen, wenn ihr die Mittel jur Berfügung stunden. It cs da angebracht, Berlinder Kinderluchen-Bereine gu unterftugen? Gewiß nicht! Rud. fendung des Bildes ift nicht erforderlich und nicht zu empfehlen, damit ber Berliner Berein Lubed mit feinen unerfreulichen Werbungen binfor vericont.

Die Darlehnstaffenscheine zu 1 und 2 Mart werden neuerdings, um fie weniger schnell unansehnlich werden zu lassen, auf beiden Seiten mit einem Unterdrug verschen. Bei den Daregnstapenscheinen au 1 Mart besteht der Unterdruck auf der Borderseite aus einem sein verschlungenen Linienmuster in braun-grüner Farbe, während er auf der Rückeite aus Wellenkinien mit Gin emplisjer Beprelbeder mit frenguligen Abreiden fiel ber regelmasig wiederholten Wertbezeichnung "1 Mart" in blauon der Ange nehe der hellandischen Cernze unversehrt in unjere grüner Farbe gebildet wird. Der Darlehnstapenson zu z marr band; die Justice bis auf ventrules Cebiet. — Ein trögt auf der Borderseite einen Unterdruck aus Linienmustern in tentiones Gebietes und rosa Farbe und auf der Rückseite einen solchen ebenfalls in rosa Farbentinion und der Wertbezeichnung Farbe, welcher aus Bellenlinien und der Bertbezeichnung Mart in zahlzeichen regelmäßigen Biederholungen besteht. Es laufen infolgedeffen jurzeit Darlehnstaffenscheine ju 1 und ? **Mart somohl ogne als auch mit Unterdruck um.**

Boeffeben im Offen. Bom Genoffen Mag St. erhalten mir

aus Rusland, den 23. April, dieje Schilderung:

Es ift Ofiern. Die Sonne icheint warm. Rein Luftchen rubrt fich. Roch zeigen fich zwar leine Blüten wie in einzelnen Teilen Dentichlands, aber doch And die Borboien des Frühlings da. An den Zweigen der Banme zeigen sich schwellende Anofpen. Auf den jum Teil roch fenchten Wiefen bilden fich grune Flachen, die ein faftiges Futter für unfere grashungrigen Pferbe versprechen. Die Wenterjagt quillt allmählig hervor und die naffen Aderftellen verschwinden langsam. Aber auch in den Luften ift es lebendig geworden. Die Lerche erhebt sich trillernd; Starche murden jeson Cabe Mais bewerlit. In den umliegenden Balbungen

Das Dörflein liegt still und friedlich da, wo unsere Eskadron Jedoch wird fleißig im Dorf selbst auf dem Gartenland nahme der Soldaten dem Ader du Leibe. Es ist eine gewaltige dem Schützengraben, als es niederbrannte. Auch ein nebenan jahrsbestellung fertig, so harrt schon wieder die Waffenübung ju Mittagemahl, bestehend aus halb verfrorenen Kartoffeln mit Ealz Pferde und zu Fuß, verbunden mit Felddienst und Erzerzieren, auf Reiter und Roß. Auch die nötigen Brudenhauten muffen gemacht werden, um ftets bereit ju fein. Go brangt eine Arbeit die andere, wie beim Landmann.

Im Dorfe selbst harrt noch eine hundertfältige Tätigleit auf anstriche desinfiziert werden, um etwaige Krantheitserreger zu pernichten. Es ist eine zwingende Notwendigkeit, um das über- es nach dem Effen dieser unverwöhnten Frauen gerade nicht aus. sämtliche Schlasdeden und dergleichen in der Entlaufungsanstalt des Regiments durch heiße Luft entlauft. Aber auch die Mannschaften werden dabei zugleich gebadet. Es beileht ein Kampi gegen das Ungeziefer. Mit aller Macht mird ihm zu Leibe gegangen, fogar ben ichon vorhandenen Gliegen wird der Kampi maren ju überwinden. Alle Mann mußten Schnee ichaufeln. Aber angejagt, um die Krantheiten zu verhindern. Gine mahre Brutstätte ist nun einmal das russische Banernhaus. Kein Winkel ist frei von den verschiedensten Parasiten. Schon ereten die Ameisen in Menge mit Fliegen, zum Teil sogar Bangen, Kaferlaten. Flöhen und Läusen auf. Die Plage ist eine sehr große. Und boch wird niemals ein foldes Quartier irei bon diesen Plagegeistern, obwohl mit außerfter Energie vorgegangen wird. Es

wird Insettenpulver in Masse verbraucht.

Das fleine Dorf liegt ungefähr 500 Meter nom Maldfaume entfernt. Gin Streifen Aderland an ber Doriftrage nebit babinter am Balbe angrenzender Biefe trennt uns vom Walde. Eingang des Dorfes zieht ein sumpfiges Wiefengelande nach der einen Richtung hin, das ein fleiner Bach durchschneidet, über ben eine von uns geboute Bohlenbrude führt. Der bircite Gingang ist den Winter und Frühjahr hindurch fait unwegiam infolge fumpfiger Stellen. Im erften Banernhaufe mit feinen niedrigen Fenstern ist die Wohnung des Estadronscheis untergebracht. Es unterscheidet sich außerlich durch nichts von anderen Saufern des Dorfes, nur bag ein Biegbrunnen durch jahrelangen Gebronch fnarrt. Ein wenig in der Tiefe liegt bas zweite baufällige Saus mit feiner die gange Estadron intereffierenden Bichgicht im fleinen. Drei Rühe, ein Dugend Gertel mit Justiquen, ein Dugend Hühner und ein halbes Dugend Ganie, ift der gange Biehbestand, der gur Aufbesserung der leiblichen Rahrungeverhältniffe der Eskadron beisteuert. Die Schweine worden gum Teil von den Ueberresten der Gulaschkanone unter Zuhilsenahme von noch übriggebliebenen Kartoffeln gefüttert. Dafür mes auch bin und wieder solch ein Borftentier fein Leben laffen. Sinter dem Saufe im Garten liegen einige große Rochkeffel ber Esladenn, in denen zu Anfang des Feldzuges und noch später die Estadien ihr Essen kochte. In diesen wird das Bichsutter gekocht, auch werden von uns sämtliche Wäschestücke der Läuse halber darin gekocht. Ein ziemlich ungepflegter Obstgarten, Apfel- und Birnbäume enthaltend, ist auch auf dem Grundstüde. Das angrenzende webaude nebst großem Garten ziert jett feit einiger Beit eine weiß ichim mernde Birkenstammgartenanlage mit großer Gingangspiorte Zwei Eskadrons-Difiziere haben ihr Heim barin anipoichlagen. Keine Muhe murde in den dienstfreien Stunden gescheut, um unser eintöniges Frontleben erträglicher zu gekalten. Kahl und ode liegen einzelne- Gehöfte, aller Umfriedigungen entblönt, im stillen Dorfe da. Alles mußte umgefrempelt werden, damit es willig Honig, t Kille Kuchen; nach Lögen 1 Kike Wein, 1 Kille fiber unie wohnlich wurde. Ziemlich in der Mitte des Dorfes sieht ein ge- Brickiedenes, außerdem ! Posifiendung. Die Nachrage nach Liegeborgen. brechliches, baufälliges Häuschen, das Wachhaus unserer Dorfe vogaben sowohl aus dem Westen als auch aus dem Piten ist ans geborgen. und Brandwache. Gahnende Leere ist darin, nur ein aus Kiften baleind. Die Abteilung fann der Rachfrage nur in bescheidenem genagelter roher Tisch, zwei ebensolche Banke, eine Britiche und Umsange entsprechen, da die Gaben nur sehr spärlich eingehen. ein baufälliger Ofen ist das ganze Juventar. Die Pritsche is so Besonders an Zigarren herrscht Mangel. Spenden davon würden kurz, daß ein mittlerer Mann mit dem Kopf an die Wand und iehr willsommen sein. Auch Gaben von Rotwein, Konserven mit den Fugen am Dien zu liegen tommt. Der Fußboden besteht aller Art jowie von mollenen Goden find fehr ermunicht, ebenfo taus Berg und Tal mit riefig viel Staub bededt. Der Djen fällt Cingelpatete für Alleinftebenbe. Gaben werden jederzeit gern bald ein und ist viel von unseren Leuten geflickt worden. Ucher der Holzdecke ein aus Brettern genagelter Holzschornstein wie die meisten hierzulande gebauten. Die vordere Giebelwand besieht in Glechtwert aus Weiden. Gegenüber an der Strafe ein Bieh- Grahr ein, daß eine gange Angahl Rahrungsmittel leicht dem brunnen, dahinter eine fleine gartnerische Unlage mir Snarbecten für Gemüsebau; aber auch noch zwei Dugend Pilaumenbaume geben dem Gangen den Anschein einer Kulturanlage in Feindesland. Rechts und links angrenzend Kartoffeln bis an die näch sten Häuser. Klein aber niedlich ist am andern Sauschen ein Miniaturgartden von einem Telephonisten angelegt. Drei fleine Beete hinter ber hinteren Giebelwand mit Sand zwischen ben Beeten machen dem fleißigen Telephonisten viel Freude. Mit großer Liebe wird alles gehegt und gepflegt. Einige Stangen rundherum bilden einen Zaun, damit die spazierengehenden Ferkel nicht den Fleiß zerstören. Am Eingang der Haustür prangt in großen Lettern das Wort "Badehaus" und vor der Stubentür das berühmte "Seid gegrüßt ihr alten Knochen". So sucht der Humor in unserer Einöde die Lorenweiliskeit zu zerstreben. Inwendie in unserer Ginode die Langweiligkeit zu zerstreuen. Inwendig steht ein fast neuerbauter Dien, um all bas Gute und Schone von Muttern zu tochen, was der Estadronstoch versäumt hat. Auf dem Tische aber prangt sogar eine aufgenagelte Tischbede mit den nötigen Zeitungen aus der Reichshauptstadt. Un den Wänden Kriegsbilder aus illustrierten Zeitschriften vervollständigen das Beim der aus Berlinern und Eljässern bestehenden jungen Mann=

die Schlemmerer los. In der Stube selbst versperrt uns ein Haufen Kartoffeln sast den Weg. Fast lauter altgediente Leute liegen hier im Quartier, alles trästige besonnene Leute. Es sind meistens Kremserlutscher und Gulaschtanonenpersonal. Gegenüber das Bureau der Estadron mit Telephon, große helle Stube mit Fenstern darin. Hier strömt alles aus und ein, hier wird Post ausgegeben und Befehle erteilt. Gin Klavier ertont nebenan im Kasimo und erheitert Herz und Gemüt. Der Rachtposien lauscht an den langen Winterabenden im Schneegestider auf die Musik. Mancher bedannte Walzer geht über die Tasten und zieht in den Gliebern. Hin und wieder zieht ein Bratenduft an der Rase vorüber aus der Rüche des Kasinos. Un einer höchst wichtigen Stelle des Dorses liegt der Lebensmittelempsang mit Faurage-Stelle des Dorfes liegt der Lebensmittelempfang mit Haurage-ausgabe. Alle Woche zwei- dis dreimal wird hier des unentbehr-liche Brot mit sonstigen Jutaten verausgabt. Pressiroh und Fressen wird in einer dachinter liegenden großen Scheune für unsere Pferde wöchentlich ausgegeben. Eine Häckelmaschine hiers. Viede weit danon it ein kleiner Darsteich mit Frosenunft. Auf demselben Grundlich ein Heiner Darsteich mit Frosenunft. Auf demselben Grundlich ein Hausen krunken Pferde mit altgebienten Benten. Die zweife Verkenstammaninge für zwei watere Offiziere der Eskadron sührt an der Studie gegennder ver Frosenungs im bremischen Genalshausball miss watere Offiziere der Eskadron sührt an der Studie Tid.

pervollständigen die Bohnungseinrichtung. Alles einsach, firs Rermogenssieuer eingeführt werden fon ite, wodurch das Einfach, firs Rermogenssieuer eingeführt werden fon ite, wodurch das Einfach, Weld hergestellt und doch prattifc. Die Burichen ichlafen in einem menitenergeset jur die fleineren Ginloremen weniger drudend gelgeschafft. Rund um das Dorf wird gepfligt, geeggt und gesät, um abgetrennten Raume, etagensörmig durch einen Zeltplan den die Frühjahrssaat frühzeitig genug in die Erde zu bekommen, Bliden entzogen. Abgebrannt dahinter liegt ein ehemaliges damit uns die Alliierten — speziell England — nicht mürbe kries Bauerngehöft, bezogen von einem Beritt als Quartier. Nur noch gen können. Alle verfügbaren Arbeitskräfte sind sleißig, emsig ein kleiner Steinhausen mit verkahlten Ueberresten zeugen von mie die Bienen. Mit 40—50 Pferden geht man unter Zuhisses der Größe des Besißes. Ende Februar kam die Eskadron aus Arbeit, die eine Eskadron zu leisten hat, zumal nur eine kurze liegendes Gehöft brannte schon einmal am Dachstuhl. konnte aber konntensteuer empsohlen. In der Stadt Bremen sollen 718 und Granne Zeit zur Verfügung steht. Es müssen weiter Wegebaus noch durch tolossale Wassermengen gereitet werden. Der Brunnen im übrigen Staatsgebiete 7 Einheiten erhoben werden. Daber schwanzen wurde dadurch sein wurde dadurch sein vorgesehen, durch einige ziemlich komplizierte Bestimmungen Giswasser überschwenmten Wege auszubessern. Ist die Früh- in der Stube bereiten zirla 15 Frauen und Mädchen ihr lärgliches die schwächeren Steuerzahler weniger und dasur die state vorgesehen. und ctwas Tec ohne Buder. Dieje einfachen Leute arbeiten für einen geringen Tagelohn für unfere heeresverwaltung, indem fie Santfartoffeln auslesen, Dung auf- und abladen und Kartoffeln pilanzen. Groß muß wohl ihre Kot fein, ohne Mud verzehren sie Die Anollen mit Gala, effen ein Stud trodenes faures Panjebrot; die Leute der Eskadron. Sämtliche Wohnungen in den niederen, die Mahlzeit ist fertig. Mit Tee oder Wasser spülen sie die wenig gelüfteten Bauernhäusern sollen notwendig durch Kast- Speisen himmter. Dabei sehen die Leute nicht verhungert aus. Die Stube mit Berd wird ihnen folange überlaffen. Cauber fieht hand nehmende Ungezieser zu toten. Alle vierzehn Tage werden Qualm und Dunft gibt es auch genug. Roch ein Saus mit iconen die Fehlbetrage ihrer städtischen Saushalte nicht mehr deden; mobil gregen Genftern verrat leinen früheren lichtfreudigen Beren, Dasfelbe wird als Sandwerferstube benugt. Beim letten Saufe mar Bremen belfend eingreifen. im Winter eine riefige Windwehe, alles lag eingeschneit, auch jonitige Maiien von Schnee an einzelnen Stellen bes Dorfes die beiden Machtporen ftanden und mateten oft bis über die Buiten durch den Echnee. Es flapverten oftmals die Stiefeln wie holgvantofieln, jo gefroren maren fie. Mit Sehnfucht ging der Doppelposien in die Meine Hutte, Wachthaus genannt, hinein, Port wurden die steisen Glieder erwärmt und auf die Pritide hingehauen. Das Nachtpostenitehen im Dorf mar oftmals noch ichlimmer wie im Schugengraben. Der Wind heulte, ber Schnee wehte Mugen und Raden ju, tropbem der Kragen hoch und der Ropfichoner übergezogen mar. Die Fufe murden gu Gisbeinen, ichaucend und flappernd trampelte ber Popten, um einigermagen fich warm ju erhalten. Go allmählich zog ber erichnte Frühling ins Land und mit ihm auch wieder beffere Tage. Das Dorfleben aber nollijieht fich für manchen recht langweilig, jeder hat Gebnjucht nach Saufe. Bon aller Welt abgeschnitzen liegt bas Ruffen dörftein hinter einem Bald verstedt, einsam da, nur die Pol bringt uns Kunde von Deutschland. Sin und wieder trabt ein Dugend Gertel durchs Borf, die Rube fpagieren herum, Subner und Ganie beleben Strofe und Sof am Eingeng jum Dorf. Am jrugen Morgen aber, wenn der Boiten langfam auf und ab trottet, mabne der habn die Frühaufteber an den prächtigen Sonnenaufgang. Alles vollsieht fich programmänig bis zum Sonnenuntergang. Dieje aber finft oft blutigrot binter unferem Maide in die Gesmeige binein und feierliche Stille herricht in der Mahtampf. gangen Natur.

Seifennertauf im gangen Monat gestattet. Amtlich teilt bas M. I. B. folgende Neufassung der Ausführungsbestimmungen zur Serienvergropung des Bundesrats mit: Um entfiandene Zweifel Sie brachten uns wiederum einige Erfolge, ohne völlig jum 216: über die Anstegung des § 1, 2 ber Ausführungsbeitimmungen au ichlug ju tommen. ter Befannimachung über ben Bertehr mir Geife uim, vom 18 April 1916 gu beheben, ift durch eine heute im Reichsgesenblatt verbifentlichte Befanntmachung eine Neufaffung ber Bestimmung pergenommen morden. Danach bari Seife mabrend bes gan: gen Monats gegen Borlegung ber für den 22. Tag des betreisenden Monats gültigen Brottarte abge-

Liebesgabensendung. Die Bereine vom Koten Kreuz, Ab situng für Liebesgaben, haben in der verfloffenen Woche folgende Ergungen auf den Beg gebracht: Nach Altona 1 Kifte Bein, Flugzeng notlanden. Die Infaffen find gefangen, t Kite Konferven, 100 Bjund Sonig, 50 Pjund Kuchen; nach Simigsberg 1 Rifte Wein, 1 Rifte Konferven, & Riften Borter, rutgegengenommen St. Annenstraße 2. Konservierung von Nahrungsmitteln. Man ichreibt uns:

Mit Eintritt der marmen Jahreszeit tritt im Sausstand auch die Berderben ausgesetz sind, sofern eine Gelegenheit nicht vorhanden in, dieselben fühl aufzubewahren. In dieser schweren Zeit aber ist es Pflicht seder Hausfrau, dafür zu sorgen, daß auch nicht die geringste Menge Nahrungsmittel bem Sausftand verloren geht. Das beste Mittel gur Aufbewahrung leicht verderblicher Speifen "Ren himern" melbet aus Rorfu, bag nach zuverläffigen Rachift der Eisschrant, welcher durch geringe Quantitäten Eis eine Tomperatur behält, daß sich samtliche Rahrungsmittel einige Tage einwandfrei halten. Bur täglichen Lieferung der für biefen 3med pb. Gestohlener Unter. Im Laufe der letten 4 Wochen ift der

Anter eines bei ber Puppenbrude festgemacht gemesenen Elbfahns

gestohlen worden. Der Anter, der ein Gewicht von 320 Kilogramm nat, ist gezeichnet C. G. Kröger, Meihen, 320 Kg. Altona. Zwei Menschen im Berufe tödlich ver-unglückt. In der Nähe der Wagen-Werkmeisterei beim Altonaer Saupibahnhof ist am Donnerstag der Rangierer Wilhelm Sien-faupibahnhof ist am Donnerstag der Rangierer Wilhelm Sien-inecht aus der Schüchenstraße zu Tode gesommen. Er hatte sich auf eine Maschine gesiellt, die sich in Fahrt besand, und wurde gegen einen auf dem Geleise stehenden Wagen gedrückt. Dem Un-glücklichen wurde der Brustkasten eingedrückt. Der Tod irat auf Inchische der Schüssnaviere und Bergung der Mannschaft in

Mohlan, ihr überm großen Teich! Kommt an, wir sind bereit, Euch zu empfahn mit startem Streid: Biel Feind — viel Ehr im Streit! Ihr Brüder drüben haltet durch, Wir steh'n schon unsern Rann; Gott ist ja eine feste Burg. America, tomm an!

Berjaffer diefes "Gedichts" ift ein gemiffer Paul Gr. Evers, über deffen Personlichteit uns nichts befannt ift. Da er aber ohne über dessen Personlichteit uns nichts befannt ist. Du er aber ahne ein weiteres Mort der Unterhandlung mit Amerika den Arieg beginnen und die "überm großen Teich" mit "karfem Streich" empfangen will, ist hundert gegen eins zu weiten, daß wir en kan Heinen Baul fr. Spers mit einem jener entschlossenen de im frie ger m iun baben, die nach gludlich erreichter Unaktimmelichkeitverklarung am abendlichen Stammtisch die kühnen Eroberungspläne puopagieren und mit dem "karfen Streich" ihres Mundwerts alle Feinde zerschmettern. Die Männer an der Jesut und im Schlibengraben find beschiebener

mulizieren und jubeln Droffeln, Amseln und sonstige Singvögel Maschisch und in bet Sie plaziert. Sin gut gemanerter werden. Die Steulerdeputation empficht der Burgerschaft, von Much die Eule läßt abends ihren Schrei ertonen. Schmetterlinge Dien nehlt Kochherd in der Kliche sind von Leuten vor Estadron der Cinfibrung neuer Steuern während des Krieges abzusehen flattern im Sonnenschein. Ins ist bedauerlich, da sals eine ganz zute Einnahmequelle die Ins ift bedauerlich, da als eine gan; jute Einnahmequelle die staltet und nuch das jest 900 Mart bett igende steuexfreie Existenzminimum erhöht werden tonnte. Gin r Bermogensfreuer fanben jest, fo führt die Deputation aus, milberwindliche Somerig-Leiten im Wege, für das laufende Recenungsjahr würden die Beraufagungsgrundlagen nicht mehr ter tzeitig fertiggeftellt merben tomien. Gur jest wird nur eine ft riere Unfpannung ber Gintonemen etwas icharfer heranzuziehen. Trokdem beträgt die Diehr. belaftung der ichmacheren Steuergabler in ber niedrigfien Gegierftuje 50 Big., bei einem Ginfommen von 1600 Mt. 1,50 Mt. unb bei einem Gintommen von 2000 Mt. 2,25 Mt. Dann find noch progressin gestaffelte Buichlage vorgeseben, die aber erft bei einem Eintonemen von mehr als 2600 Mlt. beginnen. Der Stadtgemeinde Bremerhaven, wo durch den Krieg die gange Schiffahrt barnicberliegt, werden aus dem Ertrage der Staatseinfommenfteuer 100 000 Mt. und der Studtgemeinde Begefad 20 000 - Mf. überwiefen. Aus eigenen Ginnahmen tonnen diefe beiden Gtadte foder übel muß ber felbst mit argen Finangforgen belastete Staat

Neueste Nachrichten. Die Ariegslage.

15 abgetriebene französische Tesselballons erfakt. Ein Zeppelin bei Saloniti vernichtet.

MTB. Großes Sauptquartier, 6. Mai. (Amtich.) Beftlicher Kriegsicauplas.

Südöftlich und südlich von Urmentieres waren Unters nehmungen unferer Patroniffen erfolgreich. Es murben Gefans gene gemacht, 2 Dajdinengewehre und 2 Minenwerfer erbeutet. Bei Givendneen: Gobelles murbe ein englifcher Un:

griff gegen einige von uns bejegte Sprengtrichter glatt abge-

Rordfiftlich von Bienne le Chateau (Argonnen) icheis terte eine fleinere frangofifche Piatrouillenunternehmung , nach

Muf bem linten Maasufer fpannen fich die Artillerie und Infanteriefampfe in Wegend fudoftlich von Saucourt fort.

Sudlich von Barneton hat Bigefeldwebel Frantel am 4. Mai einen englischen Doppeldeder abgeschoffen und damit fein viertes feindliches Fluggeng auger Gefecht gefent. E. M. ber Raifer hat feiner Anertennung für die Leiftung bes tuchtigen Gliegers burch Die Beforberung jum Offigier Musbend perliehen.

Gudmitlich von Diebenhofen mußte ein frangoniches

Gine große Bahl frangofifder Feffelballong rig fin gestern abend infolge ploglichen Sturmes les und tries biung Sonig, 1 Rifte Ruchen; nach Logen 1 Rifte Wein, 1 Rifte über untere Linien. Mehr als 15 find bereits

Deftlicer Kriegs ichauplas

Die Lage ift im allgemeinen unverändert.

se Balfan: Rriegsicauplas.

Gines unjerer Luftichiffe ift von einer Fahrt nach Saloniti nicht gurudgetehrt. Es ift nach englifder Mielbung abgeichoffen und verbrannt. Oberfte Sceresleitung.

Berlin, 5. Dai. Aus Athen berichtet bie "Boff. Big.": richten im Mittelmeer aufer bem "Ruffell" noch ein Transport mit 600 Ruffen auf eine Mine gelaufen und gefunten fei. Rur wenige benötigten Gismengen bringt, wie in früheren Jahren, fich die Mann murden gerettet. Die Leichen wurden von den Englandern Rühlhaus-Lübed-Aftiengesellichaft in Erinnerung. (Siehe Inserat.) aufgesischt und in Malta begraben. Die ganzen Gemässer von Malta find mit dentiden Minen verjeucht. Englische Schiffe brachten letter Tage 78 von ihnen jur Explofion. Der Dampfer "Sidnen" entging auf ber Fahrt von Ralta nach Rorfn breimal tnapp verftreuten Minen, die bei ihm explodierten.

Chriftiania, 6. Blai. "Sjöfarts-Tibende" melbet aus sein der aus Serlinern und Elässern bestehenden jungen Mannjögkten. Das Haus mit der Koten-Arcus-Flagge, "Revier" genannt, ist innen mit einer großen geräumigen Siuhe, vier großen,
kensten und zwei Desen versehen. Daneben ist der Zentraspuntt
des Dorses und michtigher Kuntt in leiblicher und gestichen. Daneben ist der Zentraspuntt
des Dorses und michtigher Puntt in leiblicher und gestichen. Her Gad Kohsen obliefern wollte, stürgte der Arbeiter Kranz Jegler
ziehung. Her pulspert alles Leben und strömt es auch immersort.
hin. Baufällig ist die Hussenschaften der Geleichen der Kreinerschaften der Arbeiter kranz Jegler
der Greinern wollte, stürgte der Arbeiter Kranz Jegler
der Greinern wollte, stürgte der Arbeiter Kranz Jegler
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe. Der Stutz war so
der Greinern wollte, stürgte von der Treppe.

Schiener Stutz von der Greiner Studz von der Greiner Studz von der Greiner Kranz zugesen.

Schiener Studz von der Greiner Studz von

Ericienen find: Brenfifche Berluftlifte Rr. 522. Seperifige Berinflifte ftr. 264. Sadfifde Berluftlifte Rr. 277. Barttembergifche Berluftlifte Rr. 375.

Die Berluftliften find mabrend der Geichaftsftunden magentags von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends in unferer Expedition, Johannisftrage 46, einzuseben.

Berantwortlich für die Aubrit "Labed und Rachbargebiete" und die mit P. L. gegeichneten Artifel: Baul Löwigt, für ben go-famten übrigen Jefalt Joha gues Stelling. Berleger: It. Somatt. Drud: Friedt. Meger



Preiswerte und gediegene

BEDARFS-ARTIMEL

Eine reiche Auswahl praktischer und wirklich preiswerter Artikel bringt mein heutiges Angebot. Die Auslagen in den einzelnen Abteilungen zeigen meine bekannt guten Qualitäten von besonderer Preiswürdigkeit. Es bietet sich somit eine hervorragend günstige Kaufgelegenheit.

Leibwäsche

Damen-Hemd Achselschuß, mit 4eckig. Ausschmitt, hübscher Stickerei u. Einsatz	1.95	Damen-Beinkleider Knieform, mit hübscher Stickerei, Stück	1.75	Damen-Nachtjacken leicht Barchend 2.3
Damen-Hemd Achselschluß mit rundem Ausschnitt und gestickter Passe	2.50	Damen-Beinkleider lange Form, mit hübscher Stickerei und Einsatz	2.10	Damen-Nachtiacken
Damen-Hemd Achselschluß, mit 4eckig. Ausschnitt, hübscher Stickerei, Einsatz und Banddurchzug	2.95	Damen-Beinkleider Knieform mit hübscher Stickerei u. Einsatz . Stück		
Damen-Hemd Achselschluß, Schaltorm, spitzer Ausschnitt, br. Stickerei u. Einsatz	3.95	Damen-Beinkleider lange Form, mit hübsch, breiter Stickerei	2.40	Damen-Stickerei-Unterröcke hoher Stickereivolant und Untervolant . 5.7

Schürzen

Weiße Blusenschürzen mit Stickereieinsatz Stück	1.85	Weiße Servierschürzen mit Lochstickerei u. Hohlsaum Stück	1.50	Farbige Blusenschürzen	1.65
Weiße Blusenschürzen mit Hohlsaum Stück	2.15	Weiße Servierschürzen Batist mit Stickereieinsätzen Stück	1.60	Farbige Blusenschürzen gestreift, hübsch besetzt Stück	1.95
Weiße Blusenschürzen mit Stickerei Stück	2.30	Farbige Blusenschürzen	1.35	Farbige Blusenschürzen gute Qualität, gewebte Stoffe Stock	2.20
Weiße Blusenschürzen mit Stickerei und Blenden Stück	2.60	Farbige Blusenschürzen hell und dunkel gestreift Stück	1.45	Farbige Blusenschürzen einfarbig mit gestreifter Passe Stück	2.40

Strümpfe

Baumwollene Damen-Strümpfe extra lang, lederfactig is schwerz . Paar	48.	Seidene Damen-Strümpfe Trama u. Schape, in all. Farb. u. schw., Paar	1.95	Herren-Schweiß-Socken nahtioser Fuß, grau Paar 65 424
Baumwollene Damen-Strümpfe schwarz, durchbr. n. glatta Qual Paar	-	Baumwollene Frauen-Strümpfe deutschlang, feste Ware Paar	85.4	Füßlinge Baumw., schwarz u. lederfarbig, 20 zum Ansetzen der Beinlängen . Paar 55
Baumwollene Damen-Strümpie		Baumwollene Herren-Socken schwarz und lederfarb. nahtlos Paar	75 4	Kinder-Strümpfe bewährte Qualitäten in Wolle und Baumwolle.
Flor-Damen-Strümpfe	954	Herren-Phantasie-Socken	55 %	Kinder-Söckchen bunt und einfarbig, in allen Größen.

·	
erren-Schweiß-Socken nahtioser Fuß, grau Paar 65	424
ißlinge Baumw., schwarz u. lederfarbig, zum Anseizen der Beinlängen . Paar 55	384
nder-Strümpfe	

Handschuhe

Damen-Zwirn-Handschuhe	58 4	Damen-Zwirn-Handschuhe	1.10	Damen-Zwirn-Handschuhe weiß u. farbig, m. schwarz. Aufnaht, Paar	1.35
Damen-Zwirn-Handschuhe Paitte, laibig, schwarz v. weiß Paar	75 s	Damen-Zwirn-Handschuhe Parlfilet, farbig, schwarz u. weiß . Paar		Damen-Glace-Handschuhe farbig, weiß und schwarz Paar	
Damen-Zwirn-Handschuhe	75 .	Damen-Seiden-Handschuhe Perliilet, farbig, schwarz = wei3 Paar	1.25	Damen-Glace-Handschuhe grün und dunkelblau Paar	
Damen-Zwirn-Handschuhe	984	Damen-Seiden-Handschuhe	1.35	Damen-Glace-Handschuhe la. Lammleder, farbig	

Modewaren

Batist-Westen Batist-Westen Batist-Westen Seldengen and Erica 1.95 Teller-Kragen Gebianst zum Einenen Stehkragen-Ecken h Batist mit Holdsman 60 4	Falten-Stuart-Kragen 95	Vorsteck-Schleifen in Batist und Tüll Damen-Selbstbinder in allen Farben Kinder-Garnituren in Rips, mit Hohlsaum Kinder-Garnituren in Mull, reich mit Spitze u. Einsatz garniert	25 ₄ 75 ₄
---	-------------------------	---	---------------------------------

lorgen Sonntag ist mein Haus bis 6 Uhr abends geöffnet.

sudolph Karstadt, Lübeck

Das Kapitalabfindungsgesetz vor der Budgetkommission des Reichstages.

Die Diskussion drehte sich am Donnerstag zunächst um die Frage, ob eine Sicherheits Sypothel auf das Ansiedlungsgut eingetragen werden soll, um zu verhüten, daß die gestahlte Absindungssumme verloren geht. — Abg. Paas ich e wünscht keinerlei andere Beschräntung in das Geset auszunehmen und empsiehlt solgenden neuen § 2a:

"Zur Sicherung der bestimmungsgemäßen Berwendung der Absindungssumme und der etwaigen Rudzahlungspilicht ist eine Sicherungshypothet zugunsten des Militärsistus einzutragen. Die Sicherungshypothet vermindert sich jährlich um den Betrag des kapitalisierten Rententeils und erlischt mit dem Tode des Rentenberechtigten. Weitere Beschränkungen der Eigentums= rechte seitens des Reiches sind unzukässig." Mit der Tendenz dieses Antrages erklärten sich alle Parteien einverstanden. Es soll damit bezweckt werden, daß ein angesiedels

ter Kriegsbeschädigter wieder in den Genug feiner Beguge tritt,

wenn er das Grundstüd wieder aufgibt.

Abg. 5 och Goz.) hebt hervor, daß verhütet werden muß, daß ein Abgefundener ein Grundstild erwirbt, es schleunigst wieder vertauft und dann nach Belieben über das Geld versügen fann. Schließlich verliert er das Geld und steht dann hilflos da. — Geheimrat Lucas vom Reichsjuftigant außert Bedenken gegen die Eintragung einer Sicherungs-Hypothet, die gerade an die Stelle gesett wird, von der aus die Siedlungsgesellschaft die Finanzierung vornehmen will. Aber der Grundsah muh aufgestellt werden: wer sein Kapital wieder zurüdzahlt, der tritt wieder in den Genuß seiner Rente. — In der weiteren Debatte wurde insbesondere hervorgehoben, daß der Spekulation mit solchen Grundstüden ein Beiser werde werde werde ein der Riegel vorgeschoben merden muß. - Abg. Bauer (Sog.) befämpst den Standpunkt der Hecresverwaltung, daß der einmal Abgesundene sür sie eigentlich erledigt ist. Eine Sicherung besteutet keine Bevormundung. Die völlig freie Versügung über sein Grundstück dars dem Abgesundenen nicht zugestanden werden. — Abg. v. Trampezinstille (Pole) steht auf einem anderen Stands punkt. Freiheit des Eigenkums muß Prinzip sein, sonst werden die meisten Kriegsbeschädigten auf eine Ansiedlung verzichten. In der weiteren Diskussion treten Zweisel und Schwierigkeiten

hervor darüber, wie der Angesiedelte vor dem Berluft des Kapitals gefichert und wie Spekulation unterbunden werden tann. Schlieglich wurde ber Antrag Paajche angenommen, mit jolgendem

weiteren Antrag:

"Die bestimmungsgemäße Verwendung des Kapitals ist durch die Form der Auszahlung und durch Magnahmen zur Berhinderung alsbaldiger Weiterverauferung des Grundstuds oder des an ihm bestehenden Rechts zu sichern.

Der § 3 des Gefetes bestimmt, daß abgefunden werden tonnen: die Kriegszulage, die Berftummelungszulage und die Tropenzulage. Bei Witwen tann die Abfindung eines Teils der Penfion eintreten und zwar bei Witmen von Feldwebeln bis 300 Mt., Witmen von Unteroffizieren 250 Mf. und Witmen von Gemeinen 200 Mf. - Diefer Paragraph wie auch ber jolgende § 4, der nur fegungen, die in den letten Wochen in den den Kreisen der Tabafvine Ordnungsvorschrift enthält, murben ohne Debatte ange-

§ 5 enthält die Ctala jur die Abjindung. Die Sozialdemo= fraten beantragen, der Absindung einen Zinssuß von nicht mehr als 4 Prozent zugrunde zu legen. — Ein Bertreter der Regierung bespricht die sinanzielle Wirtung des Gesehes. Schähungsweise sei mit einem Auswand von 150 Millionen Mark zu rechnen. Redner legt dann ziffernmäßig dar, wie man zur Aufstellung der

Stala getommen ift.

bei der Kapitalisserung seiner Berstümmelungszulage erhalten Gardinen und ähnliche Gegenstände seien "entbehrlich", man Wenn der Borredner auf die Anwesenheit des Senators Sietz nach der Regierungsvorlage 4860 Mt., nach dem sozialdemokratis werde sie trokdem nicht besteuern wollen. An der Berarbeitung mann hingewiesen habe, obgleich er Interessent sein, so sein Bierschen Ander Berarbeitung mann hier als Regierungsvertreter der Hanselladt Bremen, die stabals seien 48 000 selbständige Gewerbetreibende interess mann hier als Regierungsvertreter der Hanselladt Bremen, die ichen Antrag 5670 Mt. Für Kriegsbeschädigte in mittleren Jahren, des Tabats seien 48 000 selbstandige Gewerbetreibende interesdie Berstümmelungszulage beziehen, bedeuter der jozialdemokra- siert. Die Durchführung eines Tabakmonopols habe die Expro-tische Antrag eine Berbesserung um rund 800 Mt. Die Kriegs- priierung dieser Existenzen zur Boraussetzung. Der Ertrag, den pulage kan't anch zum Zwede des Grunderwerds kapikalisert wergulage kan't anch zum Zwede des Grunderwerds kapikalisert werden, hier beträgt die Verbesseldsädigter, dessen Ariegszulage und BerstümmelungszuLie beste Steuer ist eine solche, die sich nach der Zahlungssähigkeit
Labe keiner ist eine solche, die sich nach der Zahlungssähigkeit
Labe keiner ist eine solche, die sich nach der Zahlungssähigkeit
Labe keiner in mit der ErLie dem Ersteuer ist eine solche, die sich nach der Zahlungssähigkeit
Labe keiner der Beite Steuer ist eine solche, die sich nach der Zahlungssähigkeit
Labe keiner der Beite Steuer ist eine solche, die sich nach der Zahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer ist eine solche und ohne greie Untrungsporlage 6020 Met nach dem lazieldem keiner von der Labe keiner der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von der Sahlungssähigkeit
Labe keiner von der Beite Steuer von d rungsworlage 6930 Mt., nach dem sozialdemokratischen Antrag kosten erhoben werden kann und die keine Schädigung weiterer der Lager so start beschäftigt sein, daß eine Arbeitslosigkeit nicht 8190 Mark. Die 30jährige Witme eines Unteroffiziers hätte nach Kreise bewirkt. Keine dieser Ersordernisse treise auf die Tabal- zu besurchten sei. der Regierungsvorlage eine Kapitalsabsindung zu bekommen von steuer zu. Durch die früheren Tabakkenergeseke, besonders das 3430 Mf., nach dem Antrag der Sozialbemofraten 1060 Mark.

Abstimmung wird der Antrog der Sozialdemokraten, perschäden Beschäftigung sinden. Nach dem Kriege werde nie eine Berzinsung von vier Prozent-zugrunde zu legen, ange Zahl der Arbeitsuchenden dieser Art ungeheuer groß sein. Die

Rach § 6 joll eine abgefundene Witme, wenn fie fich wieder verheiratet, den Teil der Absindung zurückahlen, der die bis zur Wiederverheiratung zuständigen Versorgungsgebührnisse überfeigt. Bon der Rudzahlung tann gang oder teilweise abgesehen merden. Die Sozialdemofraten beautragen:

"Schließt eine abgefundene Witwe eine weitere Ehe, jo ers hält sie das Dreifache ihrer Jahresrente als Absindung." Bon den Vertretern der Regierung werden eine Reihe Be-

denken erhoben, u. a. das, daß eine Pramic für Biederver-

heiratung nicht gegeben werden fann.

Diesen Anschauungen trat Abg. Giebel (Cog.) mit guten Gründen entgegen. Es liege direkt im Interesse des Staates, die die der Allgemeinheit. Der Gedanke der Einsührung einer Ziemselberverheiratung von Ariegerwitwen zu fördern. Andernsalls garrenkanderolle sei ernstlich zu prüfen, wie überhaupt die Besiste eine Ausdehnung des Konkubinats zu besürchten. Das Neich denken der Interessenten geprüft werden müssen, ehe man der prositiert also direkt, wenn es diesen Witwen eine Aussteuer gibt Borlage in der einen oder anderen Form zustimmen könne.

Unt rid (Soz.) untersucht die Wirkung einer Mehrbelastung und es ihnen damit erleichtert, eine neue Ehe einzugehen. — Antrick (Soz.) untersucht die Wirkung einer Mehrbelastung Abg. Hoch (Soz.) unterstügt dies Ausführungen. Fiskalische Engscherzigkeit ist hier durchaus nicht am Plaze. — Bon Vertretern der Regierung werden bei Annahme des Antrages die Konsequenzen fapital und schädige schwer die kleinen Fabrikanten. Der deutsche Labakverein, der sich jetzt sür die Erhöhung des Wertzollzuschlags Man müßte dann auch das Reichs-Beamtengeset ündern. — Abg. rung icharf entgegen.

mit großer Mehrheit beichloffen. - Bom § 8 blieb nur der erfte Can fiehen, ber lautet:

"Aus der Bewilligung der Abfindung tann nicht auf Aus zahlung geflagt merden.

Gestrichen murde das Recht des Fistus, wegen des An pruchs auf Rudjahlung einer Kapitalabfindung die Berforgungsgebührniffe zu pfanden.

Damit mar die erfte Lefung des Gesetzentwurfs erledigt.

Die Tabaksteuer im Ausschuß des Reichstags.

Der Steuerausichuf des Reichstags begann am Donnerstag Beratung der Gesekesvorlage über die Erhöhung der Tabatabgaben mit einer allgemeinen Aussprache. Staatssefretär Selfferich nahm Bezug auf die fehr lebhaften Auseinander-

von 1879, sei die Arbeiterschaft ichmer betwisen worden. Die der Steuern nicht verzichten. Much andere Interessententreise

Abg. Bauer, der den sozialdemokratischen Antrag begründet, Lohnkürzungen, mit denen die Fahrikanten sich schadlos zu halten sest auseinander, daß das Reich mit der Absindung ein Geschätt suchten, verwandelten die früher gut bezahlten Tabatarbeiter in macht, denn vermutlich erreichen die Abgesundenen ein höheres die schlechtest bezahlte Arbeiterschicht. Da sei nun gerade sest auseinsalter, als nach der Tabelle angenommen wird. — Bei der beachten, daß in der Tabatindustrie sehr viele Arbeiter mit Köre Wirtung der Steuererhöhung werde jein, bas Arbeiter entlassen, nicht das weitere gebraucht werden. — Weiter weist der Redter nach, daß der mit der Borlage gemachte Bersuch, den deutschen Tabatbau schutzöllnerisch zu fördern, fehlgeht. Die Hebung des Tabatbaues hänge ab vom Rauchergeschung und von der Bodenfultur: Sie jei nur möglich, wenn es gelinge, in Dentichland, einen leicht brennbaren Tabat zu erzeugen. Im ganzen jeien die schwersten Bedenken gegen die Borläge zu erheben.

Mitberichterstatter Haas (Fr. Ap.) bespricht die fehr verichiedenen Anichanungen, die in den gablreichen Gingaben ber Interessenten vertreten werden. Die einzelnen Schichten benten oft mehr an die Intereffenten ihrer besonderen Gruppe als an

Mener= Herford empfiehlt, diese Frage sett wenigstens pro- den. Die heutigen hohen Tabakpreise und der ungünstige Stand-visorisch zu regeln. Das Prinzip der Absindung ist zweisellos be- der Baluta verschärfe diese Wirkung. Die geplante Steuer sei rechtigt, umsomehr, als die Unfallversicherung eine solche Abfin- eine Erdrosselung, die mit "ollen Kamellen" begründet werde, dung bereits vorsieht. — Abg. Giesberts (Zentr.) befürchtet Die Bergleiche mit dem Ausland seien nicht stichhaltig. Die Art besonders in den Industriegebieten geradezu unhaltbare Bu- ber Tabritation, Die Qualifat ber Ware, fei 3. B. in Frankreich stände, wenn die Absindung nicht bewilligt wird. — Auch Abg. viel geringwertiger als in Deutschland. Bei uns sei heute ichon Sofrichter (Cog.) tritt der ablehnenden Saltung der Regie- der Breis der Tabaffabritate pro Kilogramm erheblich höher als in Frankreich und Desterreich. Die Ruduchtnahme auf die Tabat-Bei der Abstimmung wird die Absindung der Kriegerwitmen arbeiter fei in Deutschland mit seiner verhaltnismagig großen Zahl von Tabatatbeitern viel wichtiger als in den andern Länzdern. In Verbindung mit den hohen Tabakpreisen werde die Stener die billigen Zigarren ganz verdeängen. Schon jest sei aus der 5-Pfg.= eine 7-Pfg.=Zigarre geworden. In demielben Berhältnis seein die weiteren Preislagen gestiegen. Die Fabris fanten weigern sich ichon heute, 5= und 6:Big.: Zigarren herzustels. len. Mit den enormen Preiserhöhungen sei an sich ichon ein groher Rückgang des Verbrauchs verbunden, wodurch zahlreiche kleine Beiriebe erbrückt werden. Wer sollte benn die 10= und 12-Pig.= Bigarren - die billigiten ber Bufunft - faufen, bei ben Gintommenverhaltniffen, wie mir fie haben? Die Wirlung ber Stenererhöhung werde die Zerstörung gablreicher Eristenzen und die Brotlosmachung Zegntausender von Arbeitern sein. Wie habe die Regierung eine solche Borloge in der jezigen Zeit machen konnen? Erklärlich werde das nur, wenn man wife, daß der Deutsche Tabakverein, die Vertretung des Großkapitals, dahinter stede. Senator Biermann Sabe in der Berjammlung des Tabafvereins erflärt, nach einer Ertlärung des Schatsefretars würde später eine viel icharfere Besteuerung folgen, wenn jest die Erhöhung händler, siabrikanten und verkäuser stattgesunden haben, die verschäuser, daß die Interessenten sich nicht so einsach mit der Bors lage absinden, wie es der Staatssekreit in seiner Etatsrede dars gestellt hat. Das Ergebnis dieser Erörterung sei nicht größere Klärung, sondern größere Meinungsverschiedenheiten. Er hitte kroßem den Ausschuß dringend, auf den Boden der Borlage zu kriegszeit zugute kamen. Selbst in der Kriegszeit hätten kleiner treten, der einzigen Berbrauchsskeier, die von der Regierung vorgeschlagen werde und auf deren Zustandekommen sie den größten viese Lausende solgen. Aus diesen Gründen werde die Sozials demokratie die Borlage mit aller Krast besämpsen. Staatsses demokratie die Borlage mit aller Krast besämpsen. Staatsses demokratie die Borlage mit aller Krast besämpsen. Staatsses nicht zustande tame. Das Groktapital hat um jo bereitwilliger Bon verschiedenen Seiten äußert man sich zustimmend zu dem Berichterstatter Abg. Molten bucht (Soz.) bespricht die sefretar Selssericht sich verwahrt sich gegen den Borwurf des Bors sozialdemokratischen Antrag, der einen nicht unwesentliche Erschöung der Summen für die Kapitalsabsindung bedeutet. In behrlichteit des Tabakrauchens gehen die Meinungen sehn die Neinungen sehn die Beiprechung gehandelt, bei der beinem Beispiel sei die Wirkung des sozialdemokratischen Antrages auseinander. Als "entbehrlich" könne man sehn wiele Berses als selbstverständlich gegolten habe, daß der Tabak zur Bescheichte Ber gezeigt: Ein 25sähriger verstümmelter Kriegsbeschädigter würde brauchsgegenstände des Kulturmenschen bezeichnen. Teppiche, schaft werden müsse. jelbst barüber ju bestimmen habe, durch wen fie fich vertreten taljen wolle. Bei der Borbereitung der Borlage habe er fich mit der

Areth (Konj.): Auf den Tabat tonne man bei Beichaffung

Der Werwolf.

Roman von Wilibald Alexis (W. Saring).

60. Fortlegung.

"So ist's recht", fuhr der grinsende Gnom fort. "Du gauderst noch. It's der Instinkt? — Da ist der Platz, wo ich dich bin haben will: du könntest ja aussteigen, wie viel hundert Schritte sind es bis zur Schwelle deines Hauses? Nein, du fürchtest ihre Gesichter. Birg dich tief in die Ede, sie sehen dich doch. Durch Holz und Leder brennen ihre Blide dich schamrot. O aber, es wird noch besser sommen. Jest bist du noch berausat von Furcht und Grimm, aber wenn du zur Besinnung sommit, zu deiner stolzen Befinnung, und die Nachweben nagen an beinem Sochmut! Wenn du die Sand ausbebst und fühlst, der Nerv ist gelabmt; wenn du bie Lippen öffneit, die Junge ftodt. Die fuhnften Gedanten. Stimmungen wie Lerchengewirhel und Posaunenschall, die Unten heu-**L**en drein, die Fledermäuse flattern durch die Choräle. Das find Flammen, fpige, brennende, bohrende Flammen: fie prideln und nagen icharier und langfamer als die Brandfadeln bemer Buttel als die fnifternden und dampfenden Balten von frijchem Rienholz an deinem iconen Turme. Und der Burm wird nachheizen wenn die Flammen matt werden, und in deiner Qual wirft du dich auf ihn lehnen, als einen Troft. Ich will dir Stütze sein wie ber glimmende Querbalten, an den du meines Baters Sals geschmiedet, und in ber Tobesangst schlug er mit dem Schadel da gegen, bis — es war ja nicht mein Sater allein! — Bin ich benn

Der Aftrolog sah an der Treppe ben Mann sigen mit der toten hahnenfeder und den gläsernen kleinen Augen.

"Du meinst doch nicht, Don Halosern, daß mir die Wimpern waß werden, wenn ich an den Inrm dente? Oder daß es Rache ift, um solche Kleinigkeit? Was tat mir damit Joachim, daß er mei- wenn die Sterne selbst aus ihren Sphären treten, gegen mich zu nen Bater und etliche Dreifig dazu in die Rauchkammer hängte, zeugen, er sieht den hellen Tag nicht, er wird sie sussen, jehütteln, und drunter heizen ließ, nur um zu sehen, wie lange ein Jude ihnen die Köpse zurecht sehen und sprechen: Der ift mein treuer im Rauch aushält? Ein wissenschaftlich Exempel, ein mutwilliger Dienze, und das ist mir genug. Was wollt Ihr gegen ihn! Unzubenspaß. Pfui, wer so gemeinen Sinnes wäre, einem jungen gläubiger Don Satanas, was willst du gegen solchen Glauben?" von Bettern, ein Bruder hing drunter. — Sind wir nicht alle gesächter an. Fraß der Würmer — selbit Würmer! Der Juß des Menschen zerfritt ihn; das geschieht täglich, stündlich, ja in jedem Atemzuge
werden tausend, vielleicht tausendmal tausend Würmer und Inselben zertreten, an die Wand geklatscht, verschluckt. Das Usine
Wähden mit dem Engelskopf und den biauen Augen schleicht auf den Zehen mit dem Licht und verbrennt die Mude, die an der ge- seinen weisesten zu gangeln! Haben eine reiche Berkunchten Mauer schlaft. Die fleine Mude schwerzt der Feneriod, wander, Freunde sich mein erharme? Sie stiefen wich auch von sin werden wie meinen dater, und vom luck des Songelnirm und üne wie einen Wedlestelle In feder mich falls einem ein Comes

jann. Darum fraht tein Sahn, Gottes Odem schlaft, die Natur in Bologna, Salamanca und Kairo die große Weisheit, daß man jann. Darum trugt tein Jugn, vortes Loem schapt, vie natur in Borogna, Caramanea und Katts die große Loeisgert, daß nach schapten und verdaut, und ihr ist's recht; je mehr Leichname den Dummen ihre Müniche ablauschen muß, ihre Träume und ihr jaulen, so geiler wird die Erde. Wenn nun einmal ein Burm Spielzeug, und man hat sie gesangen. — Ich nicht an mich glauseinem Menschen in die Ferse stach, daß er vor Schmerz Sprünge ben! Der ihnen eine Puppe anzog, davor sie auf den Knich liegen, und mich selbst zog ich aus, daß teiner den Juden wittert. Ich gewicht rutscht, eiwa possersich son Gottes Ebenbild aus dem Gleiche, nicht Achtung vor mir selbst, der ich mit glübendem Eisen die Züge Mephisio? — Ein kleiner Zeitvertreib dem Burme, weiter mir ausbrannte, langsam, schmerzhast, die Abrahams Stammischessellen einstellen einstellen einstellen einstellen einstellen wirder und nicht Abraham, schmerzhast, die Abrahams Stammischessellen einstellen einen kurten und kurten eine Auten eine Auten Eraumen und kurten eine Auten eine Auften Eraumen und kurten eine Auften Eraumen und kurten eine Auten eine Auten eine Auten Eraumen und kurten eine Auten eine Auten eine Auten Eraumen. — Ich nicht eine Eraumen und kurten eine Auten eine Auten Eraumen eine Auten Eraumen eine Auten Eraumen. — Ich nicht eine Eraumen eine Auten eine Auten Eraumen eine Auten Erau

Der Mann mit der roten Sahnenfeder schüttelte den Kopi. poligen großen Menschen, so eine schöne von Gott begabte Natur in der Sprache der Assen, so allmählich untergehen zu sehen. Warschen der die andern? Jeder Riese ist bestimmt, von einem größern, zertreten zu werden. Bisweisen macht int dem Drude krümmt und windet, die sie dem Unterdrücker sich denn das kleine Gewürm den Spaß den großen Niesen zu inter dem Drude krümmt und windet, die sie dem Unterdrücker ins Bein jährt. Mein Gott ist der Nebeltau, der die Saaten verspielen und dem kleinen ein Bein unterzuschlagen. Luft muß seden Gott ist niegends, mein Gott gibt kein: Zeichen, keakt die Kreatur haben, das ist ihr mehr als Lust, das Essen, Trinken teine Zornruten am himmel aus, er erwedt nicht Kranhoten die "Du haft recht, Don Moloch, 's ift ein groß Bergnugen, einen Kreafur haben, das ist ihr mehr als Luft, das Essen, Trinken — teine Zornruten am Himmel aus, er erwedt nicht Propheten, die einen kleinen Zeitvertreib, um das lange Folkerfeil zwischen dem bläden Bolke ein Licht anzünden und ihm den Star steinen, Wiegen und Cres kiegen zu machen — The kake meinen Beitver Bolke ein Licht anzünden und ihm den Star steinen, Wiege und Grad türzer zu machen. — Ich habe meinen Zeitver- wie der alberne Doktor in Wittenberg regieren, und vorteilhaft treib mir selbst ersunden, und denke nicht, Don Lucifer, daß es jür die Klugen, wenn den Toren die Welt gehört. — D, Lop. mit dem Wurfe ausgespielt ist! — Meinst, er werde erwachen! Du bijt ein ichlechier Seelenkenner, weil du nur die ichlechten Seelen in bein Reich bekommit, die Gimpel, die fich jangen laffen mit etwas Sonig und Goldstaub. Rein Don Joachim ift ein befferer Bogel; wenn einer ihn aus dem Nehe ziehen will, flatterte er von selber wieder hinein. O diese schone von Gott begabte Ratur ist so eigensunnig wie du und die schlausesten unter deiner Heerichar es nicht erfinnen konnten. Meinst, er werde mich's entgelten laffen. Ich schweige, ich unterwerfe mich ihm. Run denn, je bestiger die andern mich antlagen, so heftiger ist mein Berteidiger. Je fomarder fie mich machen, desto leuchtender werd ich durch ihn. Und

Mergert es dich, daß ich Glauben habe? Ich glanbe an mich

schuld, daß ihr die List gelang, und die Mutter berzt sie vor für ihre Füße, eine Bürste für ihre Schuhe, habe ich den Glauben Frende, daß das unschuldige Kind ein so hübsches Bergnügen er- und die Weisheit der Bölker studiert, in Amsterdam und Paris, mir ausbrannte, langjam, schmerzhaft, die Abrahams Stamme verrieten, einäste Farben in meine Saut. Mein Gesicht ist nicht mehr Gottes, es ist mein.

"Lachit du wieder. Don Regatio, drohit du den Juden angu-Infernatis, mit meinen Kneifgangen, mit meinem agenden Bul ver, mit Hollenstein und Glührisen zog ich mehr aus mir als den Juden. Ich habe auch meinen Rosengarten: darin schwelge ich trot Calonion und Safis in feinem von Chiras. Wenn das guite fromme Gemut bei ben Duften, bie der Abendwiend fammelt, beim Läuten der Abendmette, Tranen der Rührung vergiest, wie der Herr so schön die Welt gemacht und das Aug' der Borsehung nber alles macht, gable ich die Laufe an den Blatiern der Rofe, in pilege die Refter der Widelraupen und rechne aus, das ift fo mein ftill Bergnügen, wie die Brut fich entwidelt, bis wann fie die duftenben Blatter und Knoppen umsponnen und zerfreffen haben mird, und wann der Gariner ben unnugen Stranch aus bem Baden reift und auf den Kehricht wirft. Bon allem Säklichen ift mir das Schone das allerhäßlichste und darum das liebste, wenne ich's gerpfluden, freffende Caure in ben Blutentelch iprigen tang Rarum hat der Schöpfer zwei Juß an mir gespart, und einen Klumpen zu viel auf meine Schultern geset? Was machte et mich nicht zu einem schonen Mädchen? Da, wenu ich Kolen pflückte und der Dorn meine weiße Haut ritte, würden die jungen Leuie in Verzückung aufgauchzen, nur das Blut von den Frugert tussen. D dann hätte ich auch ganz andere erhabene und schope Empfindungen, da seufzte ich beim Mondenschen und liebte Gate die ganze Renscheit wöchte ich ans Herz schließen. Ha!

wurden an die Reihe kommen. Gin Mittel gegen die schlechten Arbeiterlöhne würde das Tabakmonopol sein. Wenn von anderer Seite das Labalmonopol empjohlen werden sollte, würden die Konservativen gern mitmachen. Bom Stondpunkt des Schukes ber Arbeiterintereffen müßten eigentlich die Sozialbemofraten für die Borlage fein, die der Zuruddrängung der Jigaric durch die Zigarette entgegenwirke. — Warmuth (Deutsche Fraktion) stellt sich als Freund der Vorlage vor und macht sich die Gründe bet Regierung zu eigen. — helb (Rati.) meint, in ber Benotterling würde man es nicht verstehen, wenn man bei dem heutigen Geldbedarf nicht auf den Tabat zurüchgreifen würde. Man sollte die Steuer aber gleich endgültig gestalten. Die Zigaretten-industrie sei ein sehr geeignetes Steuerobjekt. — Miller-Fulda (3tr.): Wenn man die Borlage zwedmäßig gestalte, lasse sich nichts gegen sie einwenden. Der jetzige Zeitpunkt sei sehr geeige net. Die Zigarrenjabriten hatten in der Kriegszeit ungeheure Profite gemacht. Aber es muffe eine Berftundigung unter ben Parteien erzielt werden. Im anderen Falle werde das Zentrum nicht dafür zu haben fein, die Sache mit einer frappen Mehrheit nu machen, damit dann die anderen brougen die Gache ju agitatoikhen Zwecken mißbrauchen — Staatsieiretär Helfferich tritt dieser Auffastung lebhaft bei. — Deichmann (So3) rät dringend, in Rudficht auf die Arbeiterintereffen Die Borlage abgulehnen. Die Steuer werde letten Endes von den Konsumenden getragen werden. Aber eine Reihe von Jagren würden bie Arbeiter barunter schwer zu leiden haben. Redner schilbert die Loge der Tabakarbeiter an der Hand der Statistik. Wenn die Lohnentwicklung der Tabakarbeiter hinter derjenigen aller ande zen Arbeiter weit zurüchleibe. so bange das mit der fortgesetzt steigenden steuerlichen Selastung zusammen. Der Tabatbau in Deutschland ist sorigesetzt zurückgegangen. Redner legt diesen Rudgang ziffernmäßig dar. Jede Belastung des Tabats muß die Arbeiter schädigen. Wenn der Krieg zu Ende ist und das wirticaftliche Leben ift noch nicht wieder im Gang, dann erft wird fic die furchibare Wirkung dieser Steuer zeigen. — Staatssetretär Selfferich will aus diefen Aussuhrungen entnommen haben. daß auch der Borredner der Meinung fei, wenn ichon die Steuer gemacht werden solle, dann sei es besser jest als spater. Trop der Tabaliteuer ift die Jahl der Tabafarbeiter immer gestiegen. Die Bernfungen murben Freitag fortgeseht.

Von den Kriegsschaupläßen. Gegen Frankreich und Belgien.

Der französische Generalitab

berichtet vom Freitag: In Belgien zerstörte unsere Ar-tillerie seindliche Einrichtungen auf einer großen Dune und sprengte ein Schiekbedarfslager. Weitlich der Maas in allen Abschnitten heftiges Geichähseuer. Sandgranatentampie im Balbe von Avocourt. Unfern gestrigen Gewinn om "Toten Rann" haben wir in der Racht ausgebehnt und gesichert. Es bestätigt sich, das die seindlichen Berluste beträchtlich sind, besonders infolge der Barbereitung durch unser Artillerie- fen, so daß es explodierte. Es hatte nämlich wegen jeuer; an einer Stelle ergaben fich amei Mann noch magrend des Feuers als die einzigen Ueberlebenden non der Beiegung des Sougengrabens. Luft fam pi: Gins unserer Flugzeuge fieferte zwei bentschen Flugzeugen in Gegend von Documon: ein Gesecht; eine jener fürzte retiungslos ab, das andere ergriff die Flucht.

Gegen England.

Folgen des Zeppelinangriffes.

Die "Limes" berichtei: Die Zeppelinangriffe gigen die Bottide Rute labmien ben gangen Gifenbahnvertehr. Somiliche Juge wurden frundenlang gurudgehalten, benor fie ihre Reife fortfegen fonnten.

Englands Bluigericht gegen die Jren.

Ein Bericht aus Dublin melbet, daß folgende Gin-Feiner zum Tode verundeilt und erschoffen worden find: Joseph Manieri, Edward Lailo, Michael Chanlon, William Pearce. dei 15 anderen Auständischen wurde die Todesprase in zehn Jahre Zuchthaus umgewandelt. Zwei erhielten zehn Jahre Zuchihaus, in einem Falle wurde die Todesstrafe in acht Johre Zusichaus umgewondelt. Weitere Prozesse sind im Gange

Die kanischen Blütter erhalten Aachrichten aus Jeland daß die Sten-Fein-Bewegung entgegen den antlichen Reldingen leineswegs erloschen ift. In verfiedenen Begirten fem es noch zu heirigen Zusammenstopen. Die Semegung ist feinessalls nur oberfläcklich, sondern duich die Tahrelange Unierdrudung bervorgerufen und jest poch burch foie Erichiefung der Führer gefteigert werden. Bie der Daily Erpref mitteili, in das vierre Towfend gefungener n Inflicialister in England gelander merden.

Die Laila Mail" meldet aus Suniscouton: Obwohl offiziell augegeben wird, bef der Sinn-Geiner-Aufrage in die Gegend wellichtig unterdrückt ift, gelangen leine Robilitien aus jeuer Gegend nech Loudon und es bleibt die -Aunahme, daß entweder die Rebellen die Teiegraphenleitun-Cen d'infiguites odes die Villitärbeliebe die befolgenahrt Mat. Dei Abgung großer Trempenmassen, die erhebliche Arlillerie mit lich führer, weit deren bin, des der Ansticed noch nicht als beabigt engeleben werben lenn. Die Beforberneg der Troppen gespiele auf Pangerjugen. In der Siedt heben 200 in der lezzen Jagen heftige Stragenfandse ferdernere. Sollieglich gelang es der juigen Gendernerie, die nur mit Kniffeln und Beilen Compleaden Aekellen eus einem Teil der Clade an vertreiber. Ein Berind der Redellen, die Speliebnereite zu inrener, migleng. Salleglich hatten die Rebellen wur und eine Ge ber Cient in Biet. And dien werde gerannt, els ein Bengergag eintrei und wehrere ichwere Geschütz in Laingleit ALC: L

Die Aimes" neider, dos die nutionalitätige Portet erang die Assierung ensjedere mid, in Jelend eine ellgeneine Erinstinung berginen etieneligiligen Greinelligen find bereit, ihre Berfen abgefinites, la lie es die une cuer Reinninge für gen; Julium Sondeit

Der Baltantriea

Englische Barnung an Griedenland. filozium bejehi.

Der ensfelte Ceintalte Cont in Alben erfelten beim Milaguriterier Statuts aus ermische die griehölte Regie med is before Self Información por establica pour mindres Die "Agengen Chefene" medet, bes meh einer Athener den französifde Tropper Florine (Acedobejegt hier.

Der Seefriea

Berienfte Sofffe.

Der französische Fischerschoner "Bernabotte" (486 Beuito-Registertonnen) ist am 1. Mai im Atlantischen Ozean, 150 Meilen von der nächsten Ruffe entfernt, durch ein feindliches Unterfeeboot verfenkt worden. 34 Mann ber Befagung find in Booten entkommen; 8 Maun find aufgenommen morden, die übrigen 26 treiben noch.

Der Leichter "Mars", aus Frederikstad, der von Sarvsborg mit Bropps nach England unterwegs war, wurde in der Rordiec von einem deutschen Unterjeeboot angehalten und auf Grund gefest. Die Besatzung von sieben Mann ist an Bord eines Schleppdampfers in Frederikftad angekommen,

Unruhen in Maroffo.

Freitag ein heftiges Geldugfeuer. Gingelaufenen Rachrichten gufolge verzichtelen die Spanier auf ihr Hauptziel Fonbonk-Ain-Diebid und bezogen vielmehr Stellung bei Sibi-Talha, 14 Rilometer jublich von Sanger, um einen Druck auf einige feinb. liche Stämme der Qued-Raas auszuüben. Tanger wie das übrige französische Marokko ist noch ruhig. Abdel Malek und die feindlichen Stamme des mittleren Atlas zeigen Spuren von Ermüdung,

Die Kämpfe im Orient.

Die schwere Riederlage der Englander am Oftufer des Snerfangls.

Die "Limes" spricht von unerfreulichen Rachrichten über die Kampfe öftlich des Suezkanals, die mit einer gewissen fait die gange Deomanen-Brigabe beteiligt gewesen gu fein; fie konnie aber Katia frogdem nicht halten. Der Artikel ichließt: Ueber die Borbereitungen am öftlichen Kanalufer wurben fo viele felbsigefällige Erklärungen abgegeben, daß bie Deffentlichkeit ploglich erstaunt wahrnimmt, daß eine Ravalleriebrigabe ober Teile bavon 30 Meilen von Port Said der feind. licen Ueberzahl gegenüberstehe und geschlagen wurde.

Allerlei Kriegsnachrichten.

Tes Brad des "2 20" in die Luft gesprengt,

Aus Stavanger meldet das norwegische Telegraphen bureau: Der Regimeniskommandeur Oberst Johannsen ließ bas Luiticiff "L 20" von einer Abteilung Soldaten bejdies des fratfen Bindes heftige Bewegungen zu machen begonnen und hätte jich, weil noch fark mit Gas gefüllt, leicht losteifen und Schaden anzichten können. Seine Explosion war sehr starf und weitsin hörbar: ein paar Bootskhuppen in feiner Rabe gerieten in Brand, und in ben Saufern murben Genfterscheiben zertrümmert.

708 Rameruner Beutide in Cabis eingetroffen.

700 berjenigen Deutschen, die non Kamerun auf fpanis iches Gebiet übergelreien sind, sind in Cadiz angekommen. Sie murben jur Swiernierung fes Landesinnere befordert.

Volifische Rundschau.

Denischland.

Bereinigung der beiden Schwarzburg?

Der Ausschuff ber beiden Schwarzburgischen Landinge zur Beraiung über die Bereinigung der Schwarzburgifden Gürftentumer zu einem Stonie, der vom 1. bis 4. Mai in Arnstadt unter dem Butfige des Staatsminifters v. d. Recke tagte, ergielte u. c. eine Berfiondigung behin, bog er den Jusammenichluß für zweckmößig und durchführbor halt, und ift überzeugt, bas eine emheitliche Berwaltung beiber Lanber orgenisatorifche, fmanzielle und andere Barteile mit fich bringen murde. Der Regierungsfit fou Acuftadt fein.

Die Sienerichen auf dem Lande,

vielfach den goldenen Gegen por den Angen der Stenerbehor- den Sorivorständen anmelden laffen. den zu verbergen. So berichtet der Ausschuß des Berbandes wittichaftlicher Genoffenschaften des Ermlandes in Oft-Plenier:

in legterem Sell des aus dem Lande erfparte Geld ihm haufig grung enigogen und in andere Kanale geleitet wird. Biel motates Rennials belommen fornien."

Die glengende Lege der Landwirtideit

pur Kenntuis der Deffentlichkeit gelangen. Im rein landwirticheitlichen Begirt Engen in Boben beirugen bie Beichpungen auf die lette Kriegsanleihe 2% Millionen Mart Beim Bergleich mit ben Zeichnungen auf die früheren Kriegsenleihen emibt kir ench, daß es der Landwirtschaft non Morat ju Monat beffer geht; benn biefer Begirt Engen geichnete auf die dritte Kriegsanleiche 1 497 000, auf die preite 1387 000 und enf die erfte 313 009 Mart. Und es bendelt fic hier durchweg um fleinbauerliche Beaulterung, die in folger Beife ben Kriegsfegen ein: heimit. Die Leubenirijsguft hat also in des Bortes nollster Bedeutung gelbene Zeiten!

Aus der Parfei.

Jun Reineftinnelineftelt in Braupfeneig. In ber auch von den Completiung Unafferiners der jetzige ansenhacksplatinische Holitif
fenkungengung Unafferiners der jetzige ansenhacksplatinische Holitif
fenkungen, und werd er in einer Verganzunkung seines Beziels
Mittellungen über den angenklistlichen simmyrellen Stand des
Mittellungen über den angenklistlichen simmyrellen Stand des
Geschaftes gemacht habe, welf die Geschanzungen des Branzuichmeiger Lalbertungen des mit, das die Entischung Rege nicht
wegen seiner passengen han Verfanz "wegen stand siche Mittellung Regen die
Geschafte Redalleur: Johannes Stelling.
Bertriebe Redalleur: Johannes Stelling.

Aus Nah und Fern.

Gine unglaubliche Robeit haben fich ein Monteur und ein Hilfsmonteur aus Schweidnig in der Chloratfabrit zu Kriewald (Kr. Kybnik) zuschulden kommen lassen. Die "Rybn. Itg." berichtet hierüber folgendes: In der Fabrik arbeitet auch der 15 Jahre alte Konrad Kosczyk aus Königshütte, ein braver, fleißiger Junge, der seinen Berdienst dis auf den letzten Pfennig seden Sonnabend den Eltern brachte. Die beiden Monteure überrebeten am Sonnabend nachmittag ben Anaben gu einem Spaß. Die Unmenschen führten ihm den Schlauch einer Sauerstoff=Flasch e mit 110 Atmospären Druck in den Leib und weideten sich an der Wirfung. Roch ehe der aufgeblähte Körper auseinanderplagte, mar ber Anabe eine Leiche.

hungertob eines Rinbes. Aus Berlin wird berichtet: Die 29jahrige Gasarbeiterswitme Unna Schrave, beren Mann voriges Jahr im Felde gefallen ist, hielt sich seitdem nur wenig in ber Wohnung in ber Golmkstraße auf und überließ ihr 21/8 Jahre altes Töchterchen Gertrud völlig fich felbit. Mitleidige Nachbarn Die "Times" meldet aus Sanger: Man hörte hier nahmen sich des Kindes an und gaben ihm häufig zu essen, da fag ein hestiges Gelchützeuer. Singelausenen Nachrichten die Kleine immer Hunger hatte. Hausbewohnern gegenüber, die sie zur Rede stellten, wußte Frau Sch. das schlechte Aussehen des Kindes durch allerlei Ausreden zu erklären. Als das Kind, das sonst den ganzen Tag auf dem Hose sich aufhielt, am Donners: tag nicht sichtbar murbe, schöpften die Nachbarn Berbacht und benachrichtigten Die Bolizei, die die Wohnung öffnen ließ. Dier fand man die fleine Gertrud tor am Boden liegen. Gin Argt konnte die genaue Todesursache nicht einwandfrei ermitteln, stellte aber fest, daß das Rind, das jum Stelett abgemagert mar, icon feit langerer Beit vollig ungureichend ernahrt worden mar. Die unmenichliche Mutter murde verhaftet.

Der Militärfistus um Sunderttaufende betrogen. Wie bem "Berliner Lokalanzeiger" aus Königsberg i. Pr. berichtet wird, wurden die brei Großichlächter G. Diener, Ih. Anker und Bebel verhaftet. Den in günstigen Verhältnissen lebenden Groffleischernieistern wird zur Last gelegt, ganze Wagenladungen mit Bich, das für behördliche Lieferungen bestimmt war, nicht an die dafür bestimmte Adresse abgeliefert, sondern nach Falldjung Sorge ju betrachten feien. Bei dem Kampie von Ratai icheine von dazu gehörigen Papieren weiter verfrachtet und gum eigenen Nuten verlauft zu haben. Als Mitschuldige werden mehrere An-gestellte bezeichnet, welche für ihren "privaten Bedarf" vom Schlachthofe in nächtlicher Stunde halbe und ganze Schweine sowie einzelne wertvolle Teile der für behördliche Lieferungen geschlachteten Tiere in der Weise beiseite geschafft haben sollen, daß sie Die wertvollen Stude in mit Blut gefüllte Kannen verfentten und durch Selfershelfer weiter verfauften. Die unlauteren Machenschaften sind durch übermäßig große Geldausgaben einer Anzahl bei den Unterschleifen beteiligter Personen und in deren animierter Stimmung ans Tageslicht gekommen. In der Stadt ist bas Gerucht verbreitet, daß einzelne der bei den Unterschleifen beteiligien Angestellten einen möchentlichen Berdienst von mindes stens 3—400 Dit. gehabt haben; die "Berdienste" der in Haft genommenen Fleischermeister sollen 400- 500 000 Mf. betragen.

Opfer einer Panif. Bei einer Rino-Borfiellung in Der ungarischen Ortichaft Balfa entstand Durch Explosion einer Rarbid. ampe Feuer. Unter den Besuchern entstand eine Panit. 20 Peronen wurden mehr oder weniger verlegt.

Sprechiaal.

(Für den Inhalt dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Bublitum gegenüber teinerlei Berantwortung.)

Shulfinder und ihre Beauffichtigung

augerhalb der Schule.

Bielen Eltern bezw. Müttern, soweit sie mit Kindern gesegnet sind, die ihre Betätigung außerhalb des Hauses haben, und deren souloiliotige Kinder sich außer der Schulzeit alleine überlassen sind, dürste wohl damit gedient sein, wenn sie über die in hiefiger Stadt bezw. in den Barstädten eingerichteten Kinderhorte unterrichtet wurden. Es bestehen Sorte bezw. Kriegshorte:

1. Fadenburger Allee Mr. 71 (4. St. Loreng-Schule) für Anaben und Mädchen;

2. Hüzstraße Ar. 69 (Behrend-Schrödersche Schule) für Mädchen; 3. Wagmirage Icc. 33 (1. Wadden-Weittelschule) für Knaben

und Mädchen; 4. Kahlhorftstraße Nr. 41 (2. St. Jürgenschule) für Knaben

und Madden; Johannisstraße Nr. 67 (Haushaltungsschule) für Knaben;

6. Seinrichstraße Rr. 21 (2. St. Gertrud-Schule) für Knaben und Madchen; 7. Bor dem Solftentor im alten Guterbahnhofe für Anaben

und Mädchen.

Die Eltern follten von biefen gemeinnütigen Ginrichtungen ausgiebigen Gebrauch machen; fie konnen ihre Schützlinge nirgend geficherter unterbringen. Die Kinder fonnen ihre Coularbeiten unter Aufficht von padagogisch gebildeten Kräften ansertigen; es wird gespielt und werden auch Spaziergange usw. veranstaltet. Auferdem befommen die Rinder ein marmes, nahrhaftes Getrant geliefert. Roften entstehen den Eltern nicht. Die meiften Horte find von 3-6 Uhr des Rachmittags geöffnet und konnen Die Landwirte, die Riesenprofite einfeimsen, suchen die Kinder dort töglich um Aufnahme nachsuchen, bezw. sich bet

"Flahnung jur Ranindenzucht!"

Biederholt ist das Publikum unier obiger Stichmarke zur Es int Tatione, des viele Sparer die Erspernisse ihren Angagespridert worden, und tann man hiermit nur einverstanertlieben Conservenen nicht anvertranen wollen, sondern fie den fein. Ich möchte nun einmal darauf hinweisen, daß es für den fein. Ich möchte nun einmal darauf hinweisen, daß es für sielsoch zu fremden Kassenseinen und Saufen tragen, wobei de Kaninchenzüchter geradeju eine Kasamitat ist, für ihre Zuchttiere Futter ju betommen, benn eine Ede nach ber andern, von istische fierbei die Schen mit, das auf den stellichen Kaffen- per man pun ungepote Onest gemacht worden, und auch hiermit fann man einverstanden fein; denn ebenso wie wir Fleisch haben muffen, ist ein erhöhter Kartoffel- und Gemusebau notwendig. Daher möchte ich an die zuständige Behörde die Bitte richten, das Pflüden von Kanindenfutter in den Anlagen freizugeben, benn das iconfic erweisen auch die Zeichungen auf die vierte Kriegs- Futter fieht und stand schon immer auf unseren von Männern mit auleihe in einzelnen ländlichen Bezirken, wie sie erst jett der grünen Müze angstlich gehüteten Rasenpläten. Wenn man auch in normaler Zeit jelbstverständlich damit einverstanden ift. das uniere Anlagenn und Kasenplätze geschützt werden, aber jett, wo der Sieg Deutschlands über seine zahlreichen Feinde mit davon abhängt, daß por allem Lebensmittel vorhanden find, da follte die Behörde fich fagen, wir verzichten auf die iconen Rojenflachen, wenn die Bevolterung dafür Fleifch betommt.

Literarisches.

Arbeiter Jugend. Die soeben erschienene Nr. 10 des achten Jahrgangs hat u. a. solgenden Inhalt: Freies Wandern. — Der Ursprung der Topserei. Bon Arnulf. — Die Medailse des Samba Dialo. Son Louis Sonolet. — Bom glühenden Sonnenball. — Bon Bruno H. Bürgel (Mit Abbildungen.) — Ratur. Gebickt non Heinrich Harr. — Ein Buch für die Jugend. Bon Carl Die-lel. — Die militärische Jugenderziehung im bayerischen Landbag. Bon J. hoffmann. — Aus der Jugendbewegung.

Bon der "Reuen Zeit" ist soeben das 5. hest vom 2. Band des 34. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Hestes heben wir hervor: Probleme der Ariegspolitik. Bon Gustav Edhein. — Antwort auf die "mahnende Erinnerung" von Karl Kautsky.

Berleger: 24. Somars Drud: Friebr. Reper & Ca.

Wir erhielten die tieftraurige Radricht, bag unfer zweiter lieber guter Sohn

Karl Dreyer den Heldentot erlitten hat.

In tiefem Schmerze

Heinrich Orever u. Frau. geb. Strunck, Geschwifter, Schwager u. Schwagerin. Watenigmauer 3. (2194 Trennung, wie schwer bist du.



Als weitere Opjer des blutigen Weltfrieges fielen unfere Genoffen

Carl Gau

Wilhelm Lorenzen

Chre ihrem Undenten! 2195) Der Vorstand.



Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Rahlitelle Lübed.

Nachruf.

MIS Opfee bes Weltfrieges ftarb infolge schwerer Bermundung im Weften im Lazarett unser Mitglied, ber Rollege

Joh. Stadtländer

Wir merden bemfelben ein ehrendes Andenken bewahren.

2199) Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Zahlstelle Lübeck.

Nachruf.

Um Donnerstag, dem Mai starb unser Mitglied, der Kollege

Otto Osting.

Chre feinem Undenfen!

Dic Beerdigung findet Montag, dem 8. Mai, nachmittags 21/4 Uhr auf dem Borwerfer Friedhof ftatt.

Die Mitglieder versammeln fich gur Seilnahme an berfelben 134 ilhr beim "Weißen Hirfch".

2198) Die Ortsverwaltung.

Guterhalten. Rinderwagen zu verk. Ludwigstr. 78, II.

Runkelrüben zu verkabten Lügowstr. 33, I.

Bu faufen gesucht ein großer Puppenwagen ed. Puppenklappsportwag. Ang. u. A & 15 | a. d. Gyp. (2170

Geschmatvoll garnierte

Damen-Hüte

zu meinen bekannt billigen Preisen in größter Auswahl. Riesenlager in Kinderhüten garniert und ungarniert erstaunlich billig.

Holstenstraße 8.

Holstenstraße 8.

Möbelmagazin 25 Marlesgruhe 25.

Carl Folkers

Vollst. Wohnungseinrichtung. Selbstgefertigte Arbeiten.

Größte Auswahl. 2175) Billigste Preise. Weitgehendste Garantie.

Immerciaridit. vorrätig Lieferung frei Haus auf eigen. Möbelwagen. : Teilzahlung gestattet : Bei Barzahlung/Rabatt. Gene rote Lubesa-Rabattmarken

Verband der Brauereiund Mühlenarbeiter.

Zahlftelle Lübeck.

2113 meiteres Opfer bes Beltfrieges fiel unfer Rol-

Heinr. Claussen.

Wir merben bemielben ein chrendes Undenten bemahren.

2190) Der Vorstand.

Moberne Bolkergarnituren, großer Boften 68-125.M. Sofas, Bertitos, eleg. Trumeau, Büsett, Spiegel, Tische, Stühle, Schlafzimm., Küchen enorm bill. Herrichaftl. Miobiliar. fait. neu. fpottbillig. Sandler verbeten.

Merstl. Sonntagsbienk

Lager Wahmitr. 83.

am 7. Wai, von 1 üht ab: (2181 Dr. Fr. Beschenburg, Hügftr. 83. Dr. v. Thaden. Echuffelbuden 14. Dr. Ad. Christern, Rad. Allee 18.

> Zahn-Praxis (2173)WILLY KOCH Lübeck, Holstenstr. 21, L

H. Pein

Am Markt 12. Breite Straße 64.

Beste Bezugsquelle für erstkassige

:: Manufakturwaren :: Spezialhausfür Betten Bettfedern u. Daunen Herren- und Knaben-Garderob. Arbeiterund Berufs-Kleidung.

empfiehlt sich dem hiesigen Publikum zur täglichen Lieferung von keimfreiem, kristallisiertem Kunsteis zu nachstehenden Preisen:

Nr. 1. Tägl. Liefer, v. mind. 5 Pfd. pr. Monat 8 .- Mk. 12, -- Mk. Nr. 2. 10 Pfd., , 15.- Mk. 15 Pfd. 👃 Nr. 3. "

Bezugszeit der täglichen Lieferungen wenigstens 3 Monate) und gibt ihren geehrten Abonnenten hiermit bekannt, daß die täglichen Lieferungen am

15. Mai

beginnen.

Die Direktion. = Telephon 8960. =

Geschäfts-Eröffnung.

Am Sonntag, dem 7. Mai 1916 eröffne ich in meinem Hause

Schlutup, Hafenstraße 33

Kestaurant zur Bootsfähre

Dem mich besuchenden Publikum eine gute Bedienung zusichernd, zeichne Hochachtungsvoll

Hildebrandt.

rucksachenallerAr

Buchdruckerei Friedr. Meyer & Co.

hertige Anzuge

in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen in blau, schwarz und farbig in allen Macharten

Für Herren 1500 1700 2000 2500 270 3100 5500 Für Jünglinge 10° 12° 15° 18° 22° 27° bis

Arbeiter-Garderoben enorm billig.

in la. Qualitat,

Weinessig, Honigessig etc. la. Tafelsenf. Fruchtsäfte. Puddingpulver, Back-u. Ripulver Ludwig Wiegels, Lübeck Bijchergrube 60. (2179

Kränze, Buketts und Girlanden liefert billigst 2172)

Fr. Schmidt Bülowstraße 11, Marii und Dornestraße 16a, Holstenfor. Fernsprecher 1113.

Beder Arieastine, grabe 10-18 Sadenburger Allee 10. Montag: Bohnensuppe m. Spert Dienstag: Reis mit Rhabarbes Mittmoch: Stedtüben mit Schweinefleifch.

Donnerstag: Saure Suppe mit Bactobit. Freitag: Gemufe mit Gerften gruße.

Sonnabend : Ralbfleifc mit Re und Gellerie. Montag : Grofenfuppe mit Spee

Anderungen vorbehalten. In gabe von 11-1 Uhr. Die Rorien muffen am Tage porber geli merden.

Brauerelen

Hans**a-Bra**ue**re**i A.G. Lübeck.

Trinkt Lübecker Vereins-Bräu

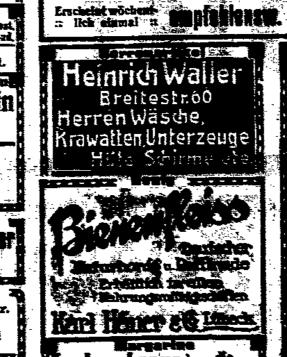
Lindonatr. 80 a Tel. Nr. 474

lose, Engelsymbe 54. Cigarrankan diangan Militar Bendi Lakarit & Pet Militar Bendi Lakarit Kenjalai Holstenstr. 2 Reke Schüszelbul. Fielsch- und Wurstwaren Heinrich Kronsbein Travelmannstraße 25/28 >: Hansastraße 35. >:

Finitaries 19 Hite. Militar and Pe Lederhandiungon

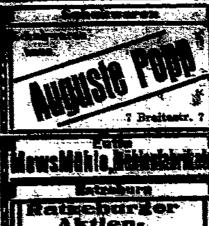
Carl Rhode Hundertr. Sohlenschnitt, Bedarfsartikel

Wilhelm Rabfoht



Heinrich Waller Breitestr.60 Herren Wasde, Krawatten Unterzeuge Karl There are Land

Totakt der theul belieben



Aktlen-

mit elektrischem Batriet.

Gasthof Stadt Labo Passe, emploblenswortes Lokal **R**ělia V. Cheldian Kabl Kaufbaus.

Gebr. Waechter

Ernährungs-Ausschuss.

de-de-Ileim Bi

Jul. Schober, Große Burgifraße Ar. 55.

Bekanntmachung

über die Berfeilung von Schweinefuster zur Sauenund Ferkelzucht.

Zur Unterstützung der Sauen= und Ferfelzucht hat die Reichs-geireidestelle dem Kommunalverband 14 Tonnen Nachmehl und Eonnen elweißhaltiges Strohkraftsutter zur Verfügung ges ftellt. Den Befigern von Buchtfauen im lubedifchen Staatsgebiet. beren Sauen nicht mehr als vier Wochen por dem Abferteln ober nicht weniger als vier Wochen nach bem Abferkeln fteben, wird die Landwirtschaftetammer Bescheinigungen für eine entiprechende Menge Schweinefutter ausstellen, wenn fie eine Beideinigung bee Gemeindeborftandes oder - im Ctadte und Gingemein-dungegebiet - ber guftandigen Boligeiwache über die Zahl igrer Sanen vorlegen. Aus diefer Beideinigung mun erfichtlich fein, wieviel Wochen die Sau por dem Abfeiteln fieht ober wic viel Wochen nach dem Abferfeln vergangen find. Die Erteilung ber Bezugicheine ift im Geschäftszimmer der Landwirtschaftstammer, Schmiedeftrage 25, gu beantragen.

Lübeck, den 3. Mai 1916.

Die Candwirfichaftstammer für das Gebief der freien und hanfestadt Lübed.

Betten=Duve liefert bestens u. billigst. 32.

empfehle:

WB. u. farbig. Damen-Schürzen 2.35 1.98 1.68 954

Damen-Blusen, weiß u. farbig 4.95 3.95 2.50 1.95 1.58 954

Herren-Anzüge 29.00 19.75 12.75

ocuuuwaren für Damen u. Herren enorm billig.

sehr billig.

Damen-Mäntel 4.95 a.

Beachten Sie meine Schaufenster

Kohlmarkt 6 Kohlmarkt 5 Kohlmarkt 13

Markt 6.

2154

Lane Wolling Copies Art ist and black for Wasselfeld

Morgen Sonntag: Gr. Eröffnungsfahrt nach Travemünde

nii Liberta graffen, ca. 1000 Persona farranten

Außerordenflich billige Angebote in Damen-Konfektion

auch während der Kriegsperiode, ping 12121 - 1212.

Am Sonntag sind unsere Verkaufsräume von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

BLUSEN

Haus-Blusen aus gestreift, und einfarb, imit. Wiener Leinen, halsfrei u. geschlossen, m. Stickerei n. Palten verarb.

Sommer-Blusen moderner Machart, aus gestreiftem und getupftem Musselin u. Satin u. schwarzweiß karierten Stoffen

4.95 3.45 3.90 4.45 5.75 4.45 4.95

I.95

Sommer-Blusen aus Baumrindenkrepp, weiß und mit farbigen Streublumen, teils mit Schoß gearbeit. 3.95

Sommer-Blusen aus Batist, mit Stickerei und Hohlsäumen 2.75

3.45 3.75 4.80 5.75 6.50

3.95

6.25

4.25 4.75

6.75

Eleg. weiße Blusen aus feinem Schleierstoff, teils bestickt in moderner, hochapart. 4.80

9.56 Schwarze Blusen elegantester Machart, in Satin and 3.75 **5.75**

RÖCKE

Praktische Röcke halbweite Form, aus klein gemustert. 3.75

Sommer-Röcke aus schwarz-weiß kariert. Stoff., neuester 4.80

6.50 8.50 9.25

Elegante Röcke and Shevietstoffen, moderne Formen.

Sommer-Röcke aus weißem oder bastfarbenem Leinen-. 2.50

4.45 bis 12.00

Sommer-Jacketts

ans Covericoat, modernen kleingemusterten and schwarz-weiß karierten Stoffen, kurze und halblange Fermen

10.50 16.50 19.50 ts 38.00

Sommer-Kleider

entzückender Machart. weiß und farbig. in Voal und Musseline

9.75 10.50 12.75 bis 48,00

HAUSKLEIDER-STOFFE

Wasch-Musseline

a schouer neuer Ausumste-Meder Lio 854 604 404

Baumwoll-Stoffe

Greekens, Chesind and Wiener Leisen Mackalina, Meter L65 1.25 Zephirs, gestreift

vorzügliche waschechte Qualitäten Meter 95% 75% 60% 50%

Satins in neuen Mustern

für Kleider, Blusen und Schürzen . . . Meter 1.65 1.50 1.35 1.10

Holstenhaus

G. m. b. H.

2187

Lübeck.

Briefbogen u. 5 Auverts 10 Pfa. balt vorräfig

Buchdruckerei Friedr. Meyer & Co., Feinst. Reismehlpfd. 2.—*

Schiffszwieback Tafel-Aepfel . . Rib. 35.4

Gem. Zucker . 276. 304 Maisgrieß Fig. 1.30.4

empfiehtt.